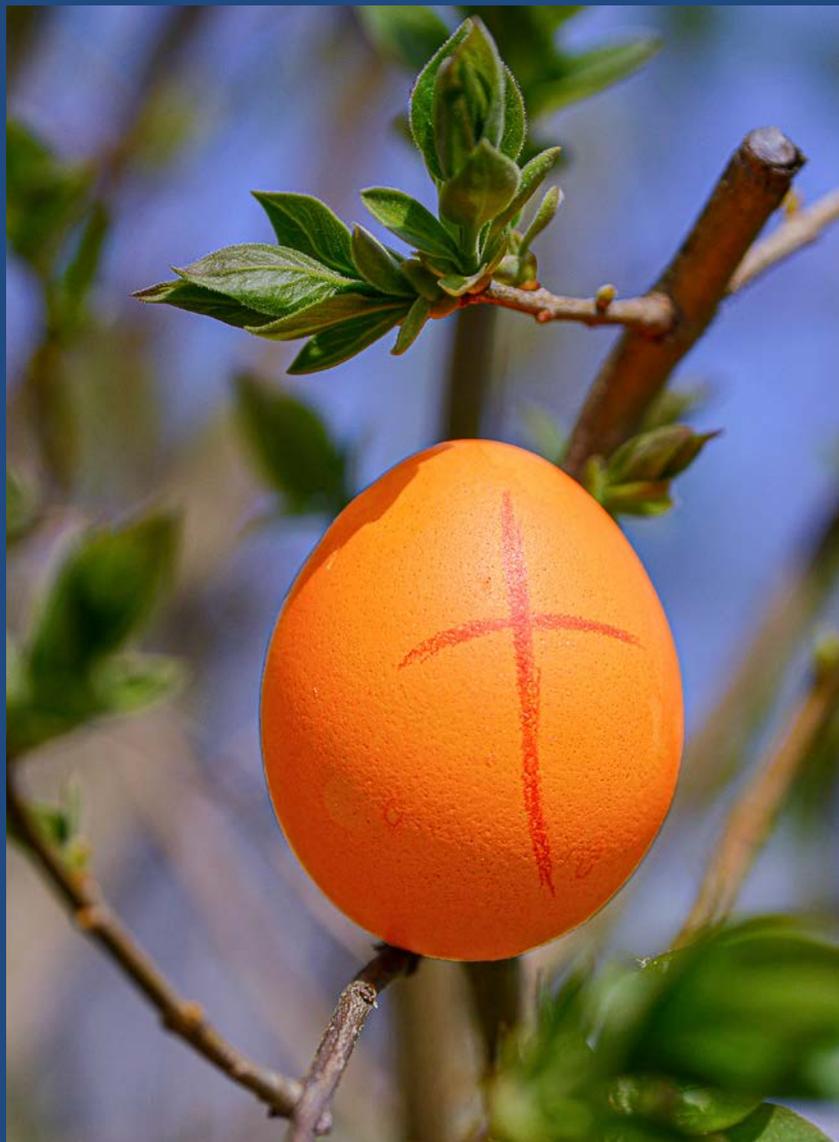


GEMEINDEBRIEF

der Ev. Kirchengemeinde Bremen-Blumenthal



Februar 2022 – April 2022

INHALTE

AKTUELLES	4	BLICK IN DEN STADTTEIL	42
Ein Name	4	Klimaprojekt BlumenKohl	42
Fusion	4	Anziehungspunkt	46
Bericht vom Kirchentag	6	Helferkreis	46
Neues aus dem Servicebüro	7	Lebensmittelhilfe	47
Homepage	8	MahlZeitFarge	48
Aus der Redaktion	9		
SENIORENARBEIT	10	FAHRTEN UND FREIZEITEN	50
Begegnungszentrum	10	Tagesausflug	50
BGZ Termine	12	Lidice und Prag	50
Senioren-Frühstück	14	Ferienfreizeit	51
Senioren-Sport	14		
GOTT UND DIE WELT	15	MUSIK	52
Ostern	16	Rückblick Konzert	52
Bibelgesprächskreis	18	Termine	53
Bibelgesprächskreis	19		
Glaubensforum / offene Kirche	20	FREUD UND LEID	54
Themenwochenende	21	Geburtstage	54
Weltgebetstag	22	Amtshandlungen	55
Gottesdienstplan	23	Spenden und Kollekten	56
BLUBOFA	28	WEITERE TERMINE	60
Herbst-Rückblick	28	Pastorensprechzeiten	61
25 Jahre Kathrin Müller	30	Informationen	62
Konfirmationen	31		
Termine	32		
KITA	34		
Bockhorn	34		
Martin-Luther	35		
Haus Blomendal	36		
Lüttje Hütt	38		
Osterrätsel	40		



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

GRUSSWORT

Einen Korb mit roten Boskop Äpfeln, eine Flasche Apfelsaft und ein Gutschein für einen Apfelbaum – geschenkt wurde das beim Kirchentag im November 2021 den Vertreter:innen unserer (damals noch bestehenden) vier Kirchengemeinden. Kurz zuvor hatten die Delegierten des Kirchentages einstimmig dem Gesetz zugestimmt, durch das aus vier eins wird. Seit dem 1. Januar 2022 ist sie nun auch amtlich – die EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE BREMEN-BLUMENTHAL. Nun müssen wir „nur“ noch zusammenwachsen und zusammen wachsen – wie der geschenkte Apfelbaum. Da haben wir noch ein gutes Stück Arbeit vor uns: Namen der Kirchen, Gemeindehäuser, Briefpapier, Siegel, Konten, Zuständigkeiten, Veranstaltungen... Alles muss neu organisiert, angelegt, entworfen werden. Bis das alles Früchte trägt, wird es etwas dauern. Wie der Apfelbaum auch nicht gleich knackige, rot leuchtende Früchte tragen wird. Es braucht Geduld und Ideen, Bereitschaft mitzuarbeiten, Kompromisse zu finden, sich von Gewohntem zu verabschieden, sich auf Neues einzulassen. Das geht nur, wenn viele mithelfen. Eine Gemeinde – und besonders eine neugegründete – lebt von den Menschen, die sich engagieren, die sich zuständig fühlen für den ein oder anderen Bereich. Die Evangelische Kirchengemeinde Bremen-Blumenthal hat fast 7000 Gemeindeglieder – Sie gehören dazu!!

An welcher Stelle können Sie sich einbringen: Gottesdienstbetreuung, Gartenpflege, Geburtstagsbesuche, Planung und Durchführung von Gemeindeveranstaltungen, Mitarbeit im Kirchenvorstand... jede und jeder kann mitwirken! Sie halten den neuen Gemeindebrief gerade in Ihren Händen. Er hat eine neue Struktur und arbeitet mit neuen Rubriken – erst einmal ungewohnt, aber doch so aufgebaut, dass Sie sich schnell und zuverlässig über das breite Angebot unserer Gemeinde informieren können. Denjenigen, die sich (zumeist ehrenamtlich) dafür engagieren, dass der Gemeindebrief erscheint, gilt großer DANK! Eine der ersten Früchte der Arbeit unserer neuen Kirchengemeinde – weitere werden folgen. Wer einen Baum pflanzt, weiß, dass er warten muss. Und der Gärtner freut sich auf diese Wartezeit. Der Baum wächst, blüht das erste mal, trägt höchstens zwei oder drei Äpfel, verliert die Blätter und bildet schon im Herbst die Knospen für das nächste Jahr. Das lässt sich auch auf unsere Gemeindearbeit übertragen. Freuen wir uns auf das, was bei uns wachsen wird!

Herzlich grüßt Pastor Ulrich Klein

P.S.: Der geschenkte Apfelbaum ist übrigens noch nicht eingepflanzt. Noch wächst er in einer Baumschule – wenn Sie eine Idee haben, wo wir ihn einpflanzen könnten, so lassen Sie uns das gerne wissen!

EIN NAME FÜR UNSEREN GEMEINDEBRIEF

Sie erinnern sich? Wir haben Ihnen im letzten Brief Vorschläge für den Namen unseres neuen Gemeindebriefes gemacht und Sie zu einer Abstimmung aufgerufen. Ich bedanke mich bei den Menschen, die sich zurückgemeldet haben.

Es gab allerdings nur sehr, sehr, sehr ... wenige Rückmeldungen (etwa 0,5%) und selbst diese ergaben gar kein echtes Ergebnis.

Darum haben wir die Entscheidung über einen Namen unseres Gemeindebriefes noch einmal vertagt. Wir werden uns im Redaktionsausschuss noch einmal Gedanken machen und dem Kirchenvorstand dann einen Vorschlag machen. Wir möchten aber nichts über das Knie brechen, gut Ding will Weile haben. Wir belassen es darum erst einmal bei dem Provisorium „Gemeindebrief“, auch wenn wir im Redaktionsausschuss nicht ganz glücklich darüber sind. Evtl. werden wir mit Ihnen darüber auf unserer **Gemeindeversammlung am 27. März** ins Gespräch kommen und es gelingt der große Wurf.

Wir bitten um etwas Geduld und Nachsicht mit uns.

Dittmar Schütt

FUSION

DEN ÜBERGANG GESTALTEN DIE ERSTEN UND DIE GEPLANTEN SCHRITTE

Am 18. Januar hat er sich das 1. Mal getroffen und beraten der Übergangskirchenvorstand (ÜKV). Wie sein Name schon sagt, moderiert er den Übergang von den alten Strukturen der vier eigenständigen Gemeinden zu der Evangelischen Kirchengemeinde Bremen Blumenthal. Dabei wird natürlich viel Bewährtes bleiben und gutes Neues entstehen. Zunächst einmal ändert sich die Organisations- und Entscheidungsstruktur. Gab es vorher den Kirchenrat in reformiert Blumenthal und den Kirchenrat in reformiert Farge, den Kirchenvorstand in Bockhorn und den Kirchenvorstand in Martin-Luther, gibt es jetzt nur noch ein Entscheidungsgremium, den Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Bremen-Blumenthal. Dieser zunächst Übergangskirchenvorstand setzt sich zusammen aus jeweils drei Personen, die aus den jeweiligen Vorgängergemeinden kommen. Diese wurden von den alten Leitungsgremien bestimmt. Das sind für die ehemaligen Gemeinden Bockhorn Karen Philipsenburg, Tim Poplat, Nadine Höhn; für Martin Luther Wolfgang Gieschen, Walter Reyers, Christiane Bozek; für Blumenthal reformiert Enno Nottelmann, Bernd Wenko, Hanna Jacob; für Farge Gerhard Caspar, Lisa Schmidt, Ralf Ratten.

Hinzu kommen noch die Pastoren Klein, Schröder und Schütt.

Dieses Gremium hat zum ersten Mal Ende letzten Jahres einen Tag lang in der Bildungsstätte in Bredbeck getagt und überlegt, was alles zu tun sei. Ausschüsse und Arbeitsgruppen wurden gebildet, Themen, die dringend zu bearbeiten sind, ausgemacht. Das alles wurde nun am 18.01.2022 offiziell betätigt. Der Grundgedanke: Als Kirchengemeinde in den Stadtteil strahlen. An dieser Stelle sei nur folgendes genannt: Vorsitzender des ÜKV ist Pastor Klein, sein Stellvertreter ist Walter Reyers. Als Wirtschaftsführer für die Finanzen sind zuständig Enno Nottelmann und als sein Stellvertreter Wolfgang Gieschen.

Der ÜKV hat vor allem die Aufgabe, die Wahl zu dem ersten regulären Kirchenvorstand vorzubereiten. **Die Wahl zum neuen Kirchenvorstand ist geplant für den 15.05.2022.**

Der Weg dahin ist der folgende: Wir suchen ab sofort Kandidatinnen und Kandidaten, die sich zur Wahl stellen, die Lust haben sich mit ihren Gaben in die Leitung unserer Gemeinde einzubringen, die Freude haben, mitzugestalten und unserer neuen Gemeinde einen Weg in die Zukunft zu weisen, im Miteinander, das sich gegenseitig befruchtet.

Melden Sie sich, lassen Sie sich vorschlagen, seien Sie nicht überrascht,

wenn wir Sie ansprechen. Ja, ein wenig Zeit sollten Sie schon mitbringen, aber Gestalten und Verantwortung tragen, kann auch Freude machen. Wir brauchen wirklich Ihre Hilfe, Ihre Schultern, die mittragen. Wir bieten Ihnen eine Gemeinschaft, die zusammenwächst und zusammen wächst.

Am 27.03.2022 möchten wir die Kandidatinnen und Kandidaten, die zur Wahl stehen auf einer Gemeindeversammlung um 10.00 Uhr in der reformierten Kirche in Farge vorstellen. Wir stellen uns den Fragen der Gemeinde zum Stand unseres Zusammenwachsens und berichten, wie die nächsten konkreten Schritte aussehen werden. Auf der Versammlung können übrigens noch weitere Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen werden, die sich spontan überlegen zur Wahl zu stellen. Zur Kirchenvorstandswahl wird es eine kleine Extraausgabe des Gemeindebriefes geben.

Der neue Kirchenvorstand wird dann Pfingsten (die Planungen dafür sind noch nicht abgeschlossen) eingeführt werden und kann mit seiner Arbeit beginnen. In diesem Zusammenhang ist es geplant, die ehemaligen Kirchenratsmitglieder und Kirchenvorstandsmitglieder der vier ehemaligen Gemeinden angemessen zu verabschieden.

Dittmar Schütt

BERICHT VOM KIRCHENTAG

DER BREMISCHEN EVANGELISCHEN KIRCHE AM 24.11.2021

Am Rande sei vermerkt, dass immer mehr junge, engagierte Christ:innen in die Verantwortung beim Kirchentag drängen. Das nährt die Hoffnung auf frischen Wind und neue Ideen, Kirche lebendiger und positiv sichtbar werden zu lassen, damit die evangelische Kirche diejenigen Altersgruppen anspricht und erreicht, die sich von der Gemeinschaft abwenden und aus der Kirche austreten. Unter Tagesordnungspunkt 7 wurde das Kirchengesetz über die Vereinigung unserer vier Gemeinden behandelt. Nach einer launigen Andacht von Frau Pastorin Bensch und Herrn Pastor Westpfahl, in der sie die „unvereinbaren Gegensätze“ von lutherisch und reformiert humorvoll betrachteten, und einer erfreulich kurzen, aber vollständigen Schilderung des Fusionsprozesses von Herrn Pastor Klein, wurde das Kirchengesetz vom Kirchentag einstimmig(!) verabschiedet. Die anwesenden Vertreter:innen der vier Gemeinden wurden von der

Kirchenpräsidentin Frau Bosse und dem Schriftführer Herrn Kuschnerus sodann ausdrücklich bewundert und beglückwünscht, dafür dass wir diese Fusion trotz aller Widrigkeiten so schnell zustande gebracht haben. Die Fusion als solche, insbesondere aber die erarbeitete Gemeindeordnung seien ein Vorbild für andere Gemeinden in ganz Bremen! Frau Bosse sagte dann noch wörtlich „wir begleiten weiter!“ Wir wollen doch hoffen, dass diesen Worten auch Taten bzw. Mittel folgen werden. Anschließend meldete sich noch Herr Pastor Meyer von dem Diakonischen Werk und der Stiftung Friedehorst zu Wort. Er begrüßte ausdrücklich unsere Initiative, die Diakonie in unsere (unvermeidliche) Gebäudeplanung mit einzubeziehen. Auch dies habe einen Leuchtturmcharakter für ganz Bremen. Mit so viel Lorbeeren bedacht, macht sich der Kirchenvorstand motiviert ans Werk. Es gibt viel zu tun und vor allen Dingen zu bedenken, aber wir sind auf einem sehr guten Weg!

Gerhard Caspar

ANZEIGE

Weser-Apotheke
 Claudia Dopudja-Herrmann e.k.
 Rekumer Str. 20
 28777 Bremen
Tel: 0421 68 23 11
 Fax: 0421 68 80 763
 www.weser-apotheke.net

Design: Apotheema-Group™

NEUES AUS DEM SERVICEBÜRO

ERST EINMAL WÜNSCHEN WIR IHNEN EIN GESUNDES UND GLÜCKLICHES NEUES JAHR 2022!

Seit dem letzten Jahr findet auch hier im Gemeindeservicebüro (GSB) ein Prozess der Neustrukturierung statt, um eine gemeinsame Kirchengemeinde zu werden. Neben diversen für Sie unsichtbaren Aufgaben gibt es zwei Neuerungen von denen Sie auch betroffen sein können - als Mitarbeitende, Ehrenamtliche oder Besuchende.

Da es nur noch eine Kasse gibt, um Auslagen zu erstatten, werden Ihnen hierfür Montagvormittag und Mittwochnachmittag zur Verfügung stehen, um Ihre Anliegen zu klären.

Für längere Abrechnungen bitten wir um eine Anmeldung. Ansonsten versuchen wir, bargeldlos zu werden und überweisen Ihnen gerne nach Vorlage

der Belege Ihre Auslage.

Im Bereich der Friedhofsverwaltung ändert sich etwas am Dienstag. Hier sind wir an diesem Tag nur telefonisch erreichbar. Bitte nutzen Sie für direkte Anliegen, die einen Besuch erfordern, die anderen vier Tage. An diesen Tagen ist die Friedhofsverwaltung wie gewohnt für Sie erreichbar.

Wir freuen uns auf ein interessantes Jahr mit vielen Neuerungen, herzliche Grüße von Kristina Kühl, Elisa Roschke, Kirsten Geffken und Ilka Geier

Unter den allgemeinen Hygieneregeln ist das Gemeindeservicebüro für Sie am Standort Landrat- Christians- Str.78, 28779 Bremen erreichbar.

Unsere Öffnungszeiten:

MO., DI., DO., und FR. 09.00–12.30 Uhr
und MI. 15.00–18.00 Uhr

Tel: 0421-517027-27

Wenn es um Fragen oder Anliegen rund um das Gemeindeservicebüro, die Friedhofsverwaltung oder Buchhaltung geht, wenden Sie sich gerne an uns.

HOMEPAGE



AKTUELLES ANGEBOTE FÜR... HILFE BEI... GLAUBEN & LEBEN MUSIK, BILDUNG & KULTUR KIRCHE IN BREMEN



LIEBE GEMEINDE,
NUN IST SIE ENDLICH ONLINE –
UNSERE NEUE WEBSITE!

Im Zuge unseres Zusammenschlusses sind wir auch in der digitalen Welt zusammengerückt. Die Evangelische Kirche Bremen (BEK) betreibt eine eigene Homepage, auf der sämtliche Gemeinden der BEK ihren eigenen Websiteauftritt haben. Seit dem 01.01.22 sind die alten Websites der vier ursprünglichen Gemeinden nicht mehr aktiv. Stattdessen findet sich nun unter der Überschrift Ev. Kirchengemeinde Blumenthal unser gemeinsamer Internetauftritt. Hier finden Sie nicht nur den aktuellen Gottesdienstplan und Hinweise auf kommende Veranstaltungen, sondern auch Verlinkungen zu den Websites unserer Kitas und Friedhöfe. In den kommenden Monaten wollen wir unsere Website um weitere Informationen, aber auch Rückblicke und Ankündigungen erweitern. Hierfür brauchen wir Ihre

Unterstützung! Sie leiten ein Angebot in unserer Gemeinde? Sie planen eine Veranstaltung oder wollen von dieser berichten? Sie haben Informationen, Ideen, Pläne etc., die Sie gerne auf größerer Plattform veröffentlichen möchten? Dann melden Sie sich gerne bei uns! Im Sommer planen wir ein Treffen, um gemeinsam den Redaktionsprozess festzulegen. Wenn Sie zukünftig Interesse haben, die Website unserer Kirchengemeinde mit Inhalten zu bereichern, schreiben Sie uns gerne ein Mail an blume4k@web.de. Wir freuen uns von Ihnen zu hören!

Ihr Redaktionsteam:

**Gabi Nottelmann,
Walter Reyers,
Dittmar Schütt,
Hanna Jacob**



Hier kommen Sie zu unserer neuen Website unter <https://www.kirche-bremen.de/ev-kirchengemeinde-bremen-blumenthal>

AUS DER REDAKTION

LIEBE GEMEINDE,

in den letzten Gemeindebriefen ist es bereits gelungen, auch Einblicke in die Arbeit und Angebote der anderen „Ursprungsgemeinden“ zu erhalten. Mit unserem Zusammenschluss hat sich nun auch noch einmal der Gemeindebrief verändert und wird es weiterhin. Wir nehmen daher auch gerne kritisch-konstruktive Rückmeldungen zur Entwicklung des Gemeindebriefes an. Sie finden in diesem nun zu verschiedenen thematischen Schwerpunkten Berichte, Informationen und auch Termine unterschiedlichster Gruppen. Wir arbeiten stetig daran, das vielfältige Angebot in unserer nun großen Gemeinde abzubilden und auf möglichst viele Veranstaltungen und Gruppen hinzuweisen. Aber auch wir kennen nicht alle Menschen,

die das gesamte Gemeindeleben so aktiv gestalten. Wenn Sie Interesse haben, über Ihr Engagement in der Gemeinde zu berichten, einzelne Textbeiträge zu publizieren, zu Gruppen einzuladen oder Termine zu veröffentlichen, freuen wir uns, wenn Sie sich bei uns melden! Mit einer kurzen E-Mail an **blume4k@web.de** nehmen wir Sie gerne in den Verteiler zum Gemeindebrief auf und informieren Sie rechtzeitig, wann Beiträge zum neuen Gemeindebrief eingereicht werden können. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Liebe Grüße
Das Redaktionsteam
des Gemeindebriefes

ANZEIGE

● grab

● garten

● friedhof

● floristik

● dekoration

ihre gärtnerei seit 1894

Henry Claussen

meisterbetrieb

lindenstraße 43 · 28755 bremen
 telefon 0421/661326
 internet: www.gaertnerei-claussen.de

BEGEGNUNGSZENTRUM

NEUES JAHR, NEUER GEMEIN- DENAME, NEUES AUS DEM BEGEGNUNGSZENTRUM

Die Pandemie ist geblieben, aber viele andere Dinge haben sich verändert. Das Begegnungszentrum der Evangelischen Kirchengemeinde Bremen-Blumenthal, das sich am Standort der ehemaligen Ev.-luth. Martin-Luther-Gemeinde in der Wigmodistr. 31a befindet, hat eine neue Leitung.



Mein Name ist Bettina Siebels (55 J.), ich bin verheiratet und habe vier Kinder. Zum 01. November 2021 begann mein Dienst im Begegnungszentrum. Qualifiziert durch ein Studium der Sozialen Arbeit, das ich in Nordrhein-Westfalen absolviert habe und der Einsegnung zur Diakonin, freue ich mich, mich in die Arbeit für das Begegnungszentrum künftig einbringen zu dürfen. Gern möchte ich mit meinen Ideen und Gedanken sowohl die konzeptionelle Arbeit als auch Wei-

terentwicklung von Strukturen und Angeboten mitgestalten. Es ist mein Bestreben, die Inhalte der Angebote im Begegnungszentrum so zu arrangieren, dass sich die Menschen aus den vier Standorten der Evangelischen Kirchengemeinde Bremen-Blumenthal und andere Personen aus dem Stadtteil willkommen fühlen. Damit dies gelingen kann, ist die Zusammenarbeit verschiedener hauptamtlicher Aufgabenträger und die Mitarbeit vieler ehrenamtlicher Helfer erforderlich. Einige von Ihnen habe ich bereits kennengelernt. Die Freundlichkeit, die Offenheit und der Schwung, die mir bei diesen ersten Treffen begegnet sind, stimmt mich zuversichtlich für einen erfolgreichen Neustart des Begegnungszentrums.

SENIORENARBEIT

Zunächst ist geplant, dass ab Januar ein monatlich erscheinender Flyer über das aktuelle Programm informiert. Ich freue mich auf das gemeinsame Gestalten und Durchführen von Veranstaltungen. Ebenso bin ich gespannt auf Vorschläge zu weiteren interessanten Themen. Aufgrund der andauernden Pandemie gilt weiterhin für jedes Angebot eine Anmeldepflicht. Diese kann telefonisch über die im Flyer angegebene Rufnummer erfolgen. Da das Büro des Begegnungszentrums nur in Teilzeit besetzt ist, können nicht alle Gespräche persönlich entgegengenommen

werden. Deshalb besteht die Möglichkeit, bei einem Anrufbeantworter den Namen, die Telefonnummer und das jeweilige Anliegen zu hinterlassen. Je nach Frequentierung des Angebotes und der Pandemie-Lage kann es bei hohen Anmeldezahlen zu einer Warteliste kommen. Selbstverständlich gelten für die Durchführung aller Aktivitäten auch weiterhin die aktuellen Corona-Regeln. Unabhängig davon freue ich mich, Sie alle kennenzulernen und im Begegnungszentrum hoffentlich bald begrüßen zu dürfen.

Bettina Siebels

ANZEIGE

Von Tradition geprägt,
durch Offenheit
gewachsen.

Einfühlsame Unterstützung
seit 1928.



STÜHMER
BEERDIGUNGSMANAGEMENT
INSTITUT

Meisterbetrieb

Tel.: 0421 660 760
www.stuehmer-bremen.de

Wilmannsberg 2 · 28757 Bremen
Rönnebecker Str. 50 · 28777 Bremen

ANGEBOTE UND TERMINE

DES BEGEGNUNGSZENTRUMS DER EV. KIRCHENGEMEINDE BREMEN-BLUMENTHAL

Wir warten nicht auf ein Leben nach Corona, sondern gestalten ein Programm mit Corona. Also heißt es weiterhin: Vorsicht Pandemie!

Die Corona-Infektionsgefahr besteht leider weiterhin. Daher sind unsere Angebote eingeschränkt und stehen unter Vorbehalt. Die behördlichen Verordnungen ermöglichen Gemeinschaft und Beisammensein unter schützenden Bedingungen.

Wir möchten, dass Sie so sicher wie möglich sind! Daher gilt zusätzlich zur 2 G-Regel Folgendes:

- Anmeldung erforderlich
- Abstand, mind. (!) 1,5 m
- Handhygiene / Desinfektion
- Mund-Nasenbedeckung
- eingeschränkte Gruppengrößen
- begrenzte Verzehrmöglichkeiten
- Anwesenheitslisten
- häufiges Lüften
- und noch einmal: Abstand

Machen Sie mit und bleiben Sie gesund!

Gefördert durch die
Freie Hansestadt Bremen



ANGEBOTE SIND:

MO	SPIELE-NACHMITTAG 15.00–17.30 Uhr
MO	REHA-SPORT 17.30–18.30 Uhr
MO	SELBSTHILFEGRUPPE Leukämie-, Lyphom- und Plasmozytomtreff Bremen-Nord 18.00 Uhr Jeden 1. Montag im Monat
DI	YOGA 14.30–15.30 Uhr
DI	PC CLUB 16.00–19.00 Uhr Am 1. und 3. Dienstag
MI	REHA-SPORT 17.30–18.30 Uhr
DO	GYMNASTIKGRUPPE II 10.00–11.00 Uhr GYMNASTIKGRUPPE I 15.00–16.00 Uhr
FR	SENIORENTANZ 10.00–11.30 Uhr
FR	KREATIV-TREFF 14.00–16.00 Uhr

UNSERE ANGBOTE FÜR

SENIORENARBEIT

FEBRUAR UND MÄRZ:

Vom 01.02.2022–25.02.2022 dienstags und freitags: SMARTPHONE-UND TABLET-KURS

Gruppe 1 jeweils 8.45–10.45 Uhr

Gruppe 2 jeweils 11.00–13.00 Uhr

Kursleiter Helmut Schneeloch leitet zum Umgang mit dem Smartphone und / oder mit dem Tablet an. Der Kurs startet in zwei Gruppen, die nach Kenntnisstand zusammengestellt werden.

Jede Gruppe hat dienstags und freitags jeweils zwei Zeitstunden zur Verfügung. Weitere Kurse sind geplant vom 15.03.2022–08.04.2022.

Ab 01.02.2022 jeden 1. Dienstag

16.00–19.00 Uhr: PC-CLUB

Unter der Anleitung von Guido Wehmann startet wieder der PC-Club. Eingeladen sind alle PC-Anfänger:innen sowie begeisterte Fortgeschrittene. Jeder kann Fragen stellen, sich informieren und / oder sein Wissen mit einbringen.

Dienstag 15.02.2022

10.00–11.00 Uhr: ARBEITSTREFFEN DER EHRENAMTL. HELFER

Donnerstag 17.02.2022

15.00–17.00 Uhr: BINGO-NACHMITTAG

Dienstag 01.03.2022

10.00–11.30 Uhr: FRÜHSTÜCKSTREFF Wir starten eine Frühstücksrunde in einem neuen Format.

Aufgrund der Pandemie sind kleine

Runden geplant. Es gibt ein Frühstück, einen Gedankenimpuls und die Möglichkeit zum Gespräch. Eingeladen sind alle, die Interesse an einem Austausch in gemütlicher Runde haben. Es wird um eine Kostenbeteiligung von 3,50€ gebeten. Dieses Angebot soll jeden Dienstag stattfinden. Die Anmeldung kann für folgende Termine erfolgen: 08.03.2022 / 15.03.2022 / 22.03.2022 / 29.03.2022

Donnerstag 17.03.2022

15.00–17.00 Uhr: BINGO-NACHMITTAG

Donnerstag 31.03.2022

14.30–16.00 Uhr: VORTRAG

„WARUM ICH IMKER GEWORDEN BIN“. Nach einem kleinen Nachmittags-Kaffee erzählt ein Imker, wie es dazu kam, dass die Imkerei sein Hobby wurde. Er erläutert, warum Bienen mehr Aufmerksamkeit und Schutz erhalten sollten, und wie der fachgerechte Umgang mit diesen sehr nützlichen Tieren funktioniert. Die Teilnahme ist kostenfrei. Es wird jedoch um eine Spende für die Kaffeekasse gebeten.

Bitte melden Sie sich zu allen Angeboten an.

Kontakt: Bettina Siebels

Tel.: 609 69 02

Mail: begegnung.blumenthal@kirche-bremen.de

Standort: Wigmodistraße 33,
28779 Bremen

SENIOREN-FRÜHSTÜCK

FRÖHLICHE FREITAGS-FRÜHSTÜCKS-GESELLSCHAFT ...

SO KÖNNTE DAS MONATLICHE SENIORENFRÜHSTÜCK AUCH HEI-
SSEN! Immer geht es nämlich fröhlich zu – es wird gesungen und gelacht,
erzählt und gespielt, ... Immer an einem Freitag. Immer gibt es ein leckeres
Frühstück mit Brötchen, Marmelade, Heringssalat, Kaffee/Tee, Quark, Käse,
Wurst und vieles mehr. Immer ist es eine Gesellschaft von netten Menschen,
die hier zusammenkommen. Es beginnt mit einer Andacht und Liedern. Dann
lassen wir uns an den schön gedeckten Tischen das Frühstück schmecken, be-
vor uns anschließend immer ein interessanter Programmpunkt erwartet.

Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt – coronabedingt stehen nur 40 Plätze
zur Verfügung – deshalb bitten wir um Anmeldung im Gemeindebüro bis spä-
testens Mittwoch vorher.

Pastor Ulrich Klein und Team

TERMINE (Ev. Gemeindehaus Landrat-Christians-Straße)

25.02. 25.03. 22.04. 13.05.

In etwas anderer Form genauso lecker und gesellig laden auch wir zum
Seniorenfrühstück ein.

TERMINE (Ev. Gemeindehaus Farger Straße)

Jeden 3. Mittwoch ab 10 Uhr

SENIOREN-SPORT

Jeweils immer eine Gruppe mit 10 Personen.

Anmelden: mamfred46@gmail.com

TERMINE (Ev. Gemeindehaus Landrat-Christians-Straße)

FR 10.00–10.45 Uhr 11.00–11.45 Uhr



DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Ein gemeinsames Ziel, ob musikalisch, im Sport, auf einer Wandertour oder in der Familie, fordert heraus. Und es zwingt die Beteiligten dabei, ihre persönlichen Gaben, ihre Stärken im Sinne aller einzubringen. „Üben“ ist ein Element der Lebenskunst. Und nun hat „7 Wochen Ohne“ ausgerechnet diese Formel zum Motto 2022 gemacht. Warum denn?

Die von Corona erzwungenen Veränderungen in unserem alltäglichen Leben sind tief und weitreichend. Durch das Üben von Distanz sowie im Versuch, dennoch mit den Nächsten Gemeinschaft zu erleben, haben wir den Stillstand der Selbstverständlichkeit überwunden.

Fast alle ehrenamtlich gegründeten und getragenen Organisationen haben ihre Basis im Üben. Das gilt für eine Kirchengemeinde ebenso wie für eine Freiwillige Feuerwehr oder

einen Tennisclub. Von Mitmenschen deren Wissen theoretisch, in Vorträgen und Lehrbüchern zu hören, ist nicht falsch. Wirksamkeit erhalten neue Erkenntnisse jedoch nur im Training, im Anwenden und Üben, also im Handeln. Der Ausgangspunkt für die Fastenzeit sind die 40 Tage Jesu in der Wüste. Er wollte ungestört und losgelöst von alltäglichen Gewohnheiten über seinen Weg zum himmlischen Vater nachdenken und schließlich entscheiden. Historisch bedeutet der Begriff „Fasten“ „sich entscheiden, abschließen, schließen“ wie er im englischen Begriff „Fasten your seatbelts“ noch heutzutage verwendet wird. Wir folgen Jesus Christus, wenn wir in den sieben Wochen Fastenzeit üben, ohne Stillstand seinem Weg der Liebe zu folgen.

ARND BRUMMER,
Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“



Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben. Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß. Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich. Er aber sprach zu ihnen:

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten. Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat. Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

EVANGELIUM NACH MARKUS,
KAPITEL 16, VERSE 1-8

AUFERSTEHUNG?

GEDANKEN ZUM OSTERFEST

Glauben Sie an die Auferstehung? Nicht? Dann gleichen Sie einigen Zeitgenossen Jesu. Diese konnten sich ein Weiterleben nach dem Tod nicht vorstellen. Dachten sie doch, sie würden als Mann oder Frau auferstehen, so wie sie körperlich waren. Dass Auferstehung aber eine unbeschreibliche Wandlung unseres Lebens bedeuten könnte, lag außerhalb ihres Denkens. Ihnen antwortete Jesus: „Ihr irrt, weil ihr weder die Schrift kennt noch die Kraft Gottes. Denn in der Auferstehung werden sie weder heiraten noch sich heiraten lassen, sondern sie sind wie Engel im Himmel. Habt ihr denn nicht gelesen von der Auferstehung der Toten, was euch gesagt ist von Gott, der da spricht (2. Mose 3,6): »Ich bin der Gott Abrahams und der Gott Isaaks und der Gott Jakobs«? Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden.“ (Mt.22,29-31)

Dem weltbekannten amerikanischen Regisseur, Produzenten und Schauspieler Cecil Blount DeMille, der berühmt wurde durch Filme wie „Die zehn Gebote“, ging die Frage der Auferstehung auch einmal durch den Kopf. In ruhigen Momenten liebte er es, sich an einem stillen Ort in Einsamkeit zurückzuziehen. Eines Tages fuhr er mit einem Boot auf einen See hinaus. Langsam trieb es zum Ufer ins seichte Wasser. DeMille blickte auf den Grund des Sees und sah, dass der Boden mit Wasserkäfern übersät war. Einer von ihnen gelangte an die Ober-

fläche und krabbelte an der Bootswand hinauf. Gerade als er den rettenden Rand erreicht hatte, verstarb er. Eine ganze Weile dachte DeMille bei diesem Anblick über das Problem der Auferstehung nach. Der tote Körper des Käfers war mittlerweile durch das Sonnenlicht brüchig geworden. Tot ist tot. Doch plötzlich brach der Panzer des Käfers auf! Eine kleine Libelle schlüpfte aus dem verstorbenen Körper hinaus. Sie spreizte ihre wunderbar funkelnden Flügel im Sonnenlicht. Und von einem Moment zum anderen erhob sie sich mit neuem Leben dem blauen Himmel empor. Dieses Erlebnis beeindruckte DeMille so sehr, dass er es in manchen geselligen Runden erzählte. Dabei schloss er im Blick auf unser eigenes Leben mit der Frage: „Wird der Schöpfer des Universums das, was er für einen Wasserkäfer tut, für einen Menschen nicht tun?“ Christus war davon nicht nur überzeugt, sondern er lebte es uns mit seinem eigenen Sterben und Auferstehen am Ostermorgen vor. Leben ist mehr als uns vor Augen steht. Und wie unsere Liebe über den Tod unserer Verstorbenen hinaus Liebe bleibt, so bleibt auch unser Leben Leben im Glauben an Christus. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und euch allen ein frohes Osterfest. Denn „der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!“ (Lk. 24,6.34)

**Ihr und euer
Pastor Wilfried Schröder**

BIBELGESPRÄCHSKREIS

„In der Bibel redet Gott selbst mit uns wie ein Mensch mit seinem Freunde.“

– Martin Luther

Kaum einer hat unsere deutsche Sprache so geprägt wie Martin Luther (1483-1546). Dies resultierte aus seiner Übersetzung der Bibel ins Deutsche. Lag ihm doch am Herzen, dass jeder die Bibel auf Deutsch lesen und verstehen kann. Um dies zu erreichen, wählte er als Mittel eine leicht verständliche und bildreiche Sprache. Wusste Luther doch darum, dass die Sprache der Schlüssel zu unserem Herz und zu unserer Seele ist. So vermochte Luther es auch schwer verständliche theologische Sachverhalte in die Alltagssprache seiner Mitmenschen zu übertragen. Die Bibel als Wort Gottes umschrieb er mit dem Gedanken „In der Bibel redet Gott selbst mit uns wie ein Mensch mit seinem Freunde.“

Und wem es nicht reizt einem guten Freund zuzuhören, der mag sich von der Nützlichkeit und Notwendigkeit des regelmäßigen Bibellesens überzeugen lassen. Schrieb doch der Reformator weiter: „Die Heilige Schrift ist ein Kräutlein; je mehr du es reibst, desto mehr duftet es. Wie das Wort ist, so wird auch die Seele davon.“

In diesem Sinne lade ich Sie und euch herzlich ein zum gemeinsamen Bibellesen in unserem Bibelgesprächskreis.

**Ihr und euer Pastor
Wilfried Schröder**

TERMINE

(Ev. Gemeindehaus Wigmodistraße)

10.02. 16.00 Uhr
24.02. 16.00 Uhr
17.03. 16.00 Uhr
07.03. 16.00 Uhr
14.03. 16.00 Uhr
12.04. 16.00 Uhr

ANZEIGE

Bäder gibt es überall!

**Ihr Traumbad
nur von uns...**

Bäder & Heizung mit Leidenschaft

Telefon 0421 68 11 68
und 0421 460 491-0
info@oetjengerdes24.de

Unser Service:
24-Std.-Notdienst
☎ 0171-3 07 16 11



OETJENGERDES
GMBH

Farger Str. 101 · 28777 Bremen
www.oetjengerdes24.de

GOTT UND DIE WELT

BIBELGESPRÄCHS HALBKREIS

Das Evangelium nach Lukas Vers für Vers lesen und sich darüber austauschen, Fragen stellen, gemeinsam nach Antworten suchen und dabei eine schöne Tasse Kaffee/Tee trinken. Bei jedem Treffen entdecken die TeilnehmerInnen wieder etwas, was sie zum Nachdenken bringt, fragen lässt oder Antworten gibt. Darum geht es im BiblgesprächsHalbkreis. Er ist offen – offen z.B. für Sie. Sie können je-

derzeit gerne dazu kommen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig, nur Interesse miteinander über Texte der Bibel ins Gespräch zu kommen.

Lassen Sie sich einladen dabei zu sein!

Eine Anmeldung ist nicht nötig - coronabedingt bitten wir darum, die „2G-Regel“ zu beachten.

Pastor Ulrich Klein

TERMINE (Ev. Gemeindehaus Landrat-Christians-Straße)

10.02. 24.02. 10.03. 24.03. 07.04. 21.04. 05.05. 19.05.

ANZEIGE

BEERDIGUNGS-INSTITUT BISCHOFF & KATHMEYER

Alles geregelt? Gern helfen wir Ihnen
bei der Bestattungsvorsorge.

☎ 0421 / 69 05 40



Inga & Thomas Stubbe



Florian Beins



Dettel Rosenow

Lüssumer Str. 101 · 28779 Bremen · www.gebr-stubbe.de

GOTT UND DIE WELT

GLAUBENSFORUM / OFFENE KIRCHE

TERMINE (Ev. Gemeindehaus Wigmodistraße)

- | | | |
|--------|------------------------|--|
| 11.02. | 15.00 Uhr
17.00 Uhr | „Halt im Leben – Wo finde ich das?“
Offene Kirche – eine Zeit der Stille und des Gebetes
in der Martin-Luther Kirche |
| 11.03. | 15.00 Uhr | „Der Gerechte wird aus Glauben leben!“ |
| 25.03. | 15.00 Uhr
17.00 Uhr | „Was ist Erweckung?“
Offene Kirche – eine Zeit der Stille und des Gebetes
in der Martin-Luther Kirche |
| 01.04. | 15.00 Uhr | „Ostern – ein Fest wie jedes andere?“ |
| 06.05. | 15.00 Uhr | „Was ist Sünde?“ |

MARKTPLATZ CHRISTLICHER MEINUNGEN

Gelebtes Christsein braucht einen Ort lebendigen Austausches. Einen solchen Raum bietet das Glaubensforum. Fragen bezüglich Glaube, Kirche und Leben können hier gestellt werden. Auf Grundlage der Bibel und unserer Glaubenserfahrungen wollen wir miteinander ins Gespräch kommen. Denn christlicher Glaube entfaltet seine tragende Kraft insbesondere im lebendigen Miteinander einer gelebten Gemeinschaft.

Alle sind hier herzlich willkommen. Das gilt auch für unsere „Offene Kirche“. Einmal im Monat steht dabei allen die Martin-Luther-Kirche für eine Zeit der Stille oder des Gebets zu Verfügung. Sie ist eine Möglichkeit, in der Hektik unseres Alltags für einen Moment zur Ruhe zu kommen und die eigene Seele wieder aufatmen zu lassen.

Pastor Wilfried Schröder

GOTT UND DIE WELT

DABEISEIN IST ALLES! – VISIONEN CHRISTLICHEN GEMEINDELEBENS

THEMENWOCHEHENENDE VOM 18.02.2022-20.02.2022

Die Gründung unserer neuen Gemeinde bringt für unser Gemeindeleben viele Chancen und Perspektiven mit sich. Grund genug zu fragen, welche Vorstellungen und Visionen uns dabei tragen. Wohin soll sich unser Gemeindeleben entwickeln? Welche Schwerpunkte wollen wir setzen? Was gilt es beizubehalten und was zu verändern? Dabei bewegen uns in unserem Planen und Konzipieren oft Sach- und Finanzfragen, verbunden mit manchen Sparzwängen. Nicht immer ist dies hilfreich. Daher wollen wir an diesem Wochenende anders an dieses Thema herangehen. Wir fra-

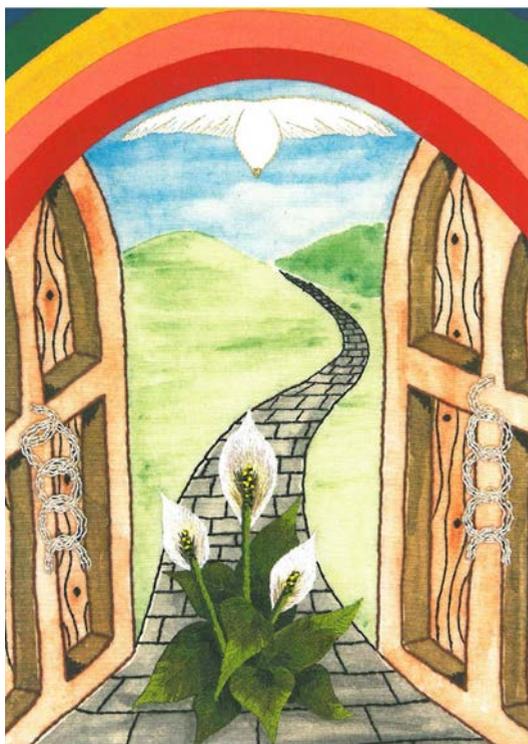
gen nach unseren eigenen Wünschen und Vorstellungen und blicken dabei auf biblische Zeugnisse christlichen Gemeindelebens. Denn alles, was in unserer Gemeinde geschieht, sollte doch auf dieser Basis stehen. An zwei Nachmittagen und in einem abschließenden Themengottesdienst wollen die Pastoren Johannes Frey und Wilfried Schröder einen Anstoß geben zum weiteren Nachdenken und gemeinsamen Gestalten. Denn Gemeinde sind wir alle!

TERMINE (Ev. Gemeindehaus Wigmodistraße)

- | | | |
|--------|-----------------|--|
| 18.02. | 15.00–18.00 Uhr | Abbruch oder Aufbruch?
Unsere Sorgen im Kontext christlicher
Verheißung lebendigen Gemeindelebens |
| 19.02. | 15.00–18.00 Uhr | Was wir haben und was wir brauchen.
Baustelle Gemeinde - Was uns anvertraut ist
uns was daraus an Großem wachsen könnte. |
| 20.02. | 10.00 Uhr | Gott baut – mit uns – Gemeinde!
Themengottesdienst in der Kirche über
Apostelgeschichte 2, 36-47 |

GOTT UND DIE WELT

WELTGEBETSTAG



♀ Weltgebetstag

Zukunftsplan: Hoffnung



England, Wales
und Nordirland

2022

„Zukunftsplan Hoffnung“
Was wird aus uns werden?
Wie wird es weitergehen – im
alltäglichen Leben aber auch
mit unserer Welt im Ganzen?
Selten haben so viele Men-
schen mit Verunsicherung
und Angst in die Zukunft ge-
blickt wie in der Zeit der Pan-
demie.

Der Bibeltext Jeremia 29,14
des diesjährigen Weltgebets-
tags ist ganz klar. Ich werde
euer Schicksal zum Guten
wenden...

Frauen aus England, Wales
und Nordirland laden uns
ein, den Spuren der Hoffnung
nachzugehen.

Gemeinsam wollen wir auch
Samen der Hoffnung ausäen
in unserem Leben, in unse-
rer Gemeinschaft, in unserem
Land und in dieser Welt.

Gott wird sie wachsen lassen.

Zum Weltgebets-
Gottesdienst am Freitag, dem
04.03.2022 um 17.00 Uhr
laden wir alle herzlich in die
Martin-Luther-Kirche ein.

GOTTESDIENSTPLAN

DATUM	HIMMELSKAMP	FARGER STRASSE	WIGMODISTRASSE	LANDRAT-CHRISTI- ANS-STRASSE
06.02.	10.30 Uhr – Schütt O: Kathmeyer	10.00 Uhr – Klein O: Cramer		
13.02.			10.00 Uhr – Schütt O: F. Schröder	10.00 Uhr – Schröder O: Hiob
20.02.	10.30 Uhr – Klein O: Leon Kopecny		10.00 Uhr – Schröder O: Böhrnsen	
27.02.		11.00 Uhr – Schütt Mahlzeit Farge O: Cramer		10.00 Uhr – Klein Abendmahl O: Böhrnsen
04.03.			17.00 Uhr – Weltgebetstag O: Hiob und Kantorei	
06.03.	10.30 Uhr – Schröder Abendmahl O: F. Schröder		10.00 Uhr – Schütt O: Hiob	
13.03.	10.30 Uhr – Schütt Familiengottesdienst mit Kita O: Böhrnsen	10.00 Uhr – Schröder O: Cramer mit Stemberg-Chor		
20.03.			10.00 Uhr – P'in i.E. Kasselmann O: Böhrnsen	10.00 Uhr – Schütt/Mües/ Müller, Begrüßung Konfis
27.03.		10.00 Uhr – Schröder/ Schütt/Klein, Gemeinde- versammlung, Vorstellung KV-KandidatInnen O: Cramer		

GOTT UND DIE WELT

DATUM	HIMMELSKAMP	FARGER STRASSE	WIGMODISTRASSE	LANDRAT-CHRISTI- ANS-STRASSE
03.04.	10.30 Uhr – Schröder O: Kathmeyer			10.00 Uhr – P'in i.E. Wilkening O: Böhrnsen
10.04. Palmen- sonntag		10.00 Uhr – Klein O: Cramer	10.00 Uhr – Schütt O: Hiob	
14.04. Gründon- nerstag	17.00 Uhr – Klein Andacht, Abendmahl O: Hiob mit Singkreis		10.00 Uhr – Schröder Abendmahl O: F. Schröder mit F. Jolk Sopran	15.00 Uhr – Schütt Abendmahl mit Stem- berg-Chor und Väismann
15.04. Karfreitag				
17.04. Oster- sonntag		05.30 Uhr – Schütt Osternacht evtl. mit Chor	10.30 Uhr – Schütt/Mües/ Müller, FamilienKirche mit Mitbringbuffet & Ostereisuche O: Böhrnsen	
18.04. Oster- montag				
24.04.	10.30 Uhr – Klein O: Hiob mit Singkreis	11.00 Uhr – P'in i.E. Niebank MahlZeit Farge O: Cramer		
30.04.				14.00 Uhr – Konfirmation Schütt/Mües/Müller/Klein mit Band

GOTT UND DIE WELT

DATUM	HIMMELSKAMP	FARGER STRASSE	WIGMODISTRASSE	LANDRAT-CHRISTI-ANS-STRASSE
01.05.			10.30 Uhr – Schröder O: Böhrrnsen	10.30 Uhr – Konfirmation Schütt/Mües/Müller/Klein mit Band
08.05	10.30 Uhr – Klein O: Hiob	10.00 Uhr – Schröder Abendmahl O: Cramer		
15.05.				10.00 Uhr – Schröder/ Schütt/Klein, KV-Wahl mit Stemberg-Chor und Vaismann
22.05.		11.00 Uhr – P'in i.E. Kasselmann MahlZeit Farge O: Cramer	10.00 Uhr – Schütt O: Hiob mit Kantorei	
26.05. Christi Himmel- fahrt			10.00 Uhr – Schröder/ Schütt, anschl. Mitbring- buffet O: Hiob	
29.05.	10.30 Uhr – Schröder O: F. Schröder			10.00 Uhr – Schütt O: Hiob

Die Gottesdienste feiern wir in unseren vier Kirchen angepasst an die Warnstufen in Bremen. Bei der höchsten Warnstufe 4 gilt bei uns die 3 -G Regel und eine Maskenpflicht, wenn man sich im Raum bewegt. Am Platz darf die Maske abgenommen werden. Auf Abstände ist zu achten und der Gemeindegesang entfällt. Das Kaffeetrinken nach den Gottesdiensten entfällt zur Zeit, weil es als Gemeindeveranstaltung dann unter die 2-G+ Regel fallen würde.

Bei einer Entspannung der Situation lockern sich die Regeln entsprechend. Bitte achten Sie auf die Abkündigungen. Wir hoffen, bald wieder ohne Einschränkungen miteinander Gottesdienste feiern zu können.

GUTE WORTE SIND EINE WOHLTAT

Unsere Sprache wird immer aggressiver und härter, fordernder und lauter. Brüllen hat Einzug in die gute Stube gehalten. Sogar in politischen Auseinandersetzungen sind Beschimpfungen an der Tagesordnung. In Schulen und Kindergärten spiegeln sich diese Verhaltensmuster wider. Gleichgültigkeit vor der äußeren und inneren Not eines Menschen geht quer durch alle Schichten der Gesellschaft.

Wie wunderschön dagegen dieser Satz aus dem Alten Testament: Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder. Schließen wir doch mal die Augen und schmecken ihm nach – ein sonniger Morgen, knusprige Brötchen mit Butter und Honig, dazu duftender Kaffee oder goldgelber Tee. Manch dunkler Schatten der Nacht, manch

Schmerz in den Knochen verschwindet zwar nicht, wird aber zweitrangig.

Ein freundliches Wort kann ich nicht mit finsternem Gesicht sagen, und mit einem Lächeln im Gesicht kann ich nicht aggressiv werden. Körper und Seele gehören zusammen: unsere Sprache ist Ausdruck unserer körperlichen und seelischen Verfassung.

Ohne ein gutes Wort, ohne einen freundlichen Blick geht es mir schlecht. Und komischerweise trifft das nicht nur auf die Worte zu, die mir gesagt werden. Ich fühle mich auch sehr viel wohler, wenn ich lächeln kann und aufmunternde Worte für andere Menschen übrig habe. Vom Nektar der göttlichen Wegweisung zehre ich.

CARMEN JÄGER

ANZEIGE



lebendiges
Kirchenjahr in
unserer schönen
Holzkirche

Wir bieten Ihnen:
ambulante Pflege, Wohngemeinschaft, Servicewohnen und Dauerpflege
Altenhilfe-Angebote in Friedehorst

Dienste für Senioren und Pflege Friedehorst mit Einrichtungen in Lesum und Walle
Rotdornallee 64 · 28717 Bremen · Tel. 0421 6381-0 · dsp@friedehorst.de

www.friedehorst.de

Friedehorst 



DIE KLEINE GÄRTNEREI

Grabpflege und alles rund ums Grab
von Neuenkirchen bis Walle

Grabpflege • Grabneuanlagen • Grabaflösungen

Johann-Fromm-Weg 8
am Alt-Aumunder Friedhof
28757 Bremen

Telefon 0421 - 665 321
E-Mail diekg@arcor.de
Web www.diekg.de



Die Handwerksbäckerei - feinste Qualität seit 1950

MARQUARDT

*„Freunde,
gemeinsam kriegen
wir das gebacken.“*

5x in Ihrer Nähe:

Reepschläger Str. 150 - Heidkamp 25
Schwaneweder Str. 54 - Schafgegend 1
Meinert-Löffler-Str. 75





HERBST-RÜCKBLICK

Seit September gibt es unseren JUGENDTREFF FSK12.

Wir sitzen jeden Mittwoch im Pavillon zusammen – „Platz ist in der engsten Hütte und unsere Teamerinnen Hannah, Larissa, Nele, Laura, Joana und Celine geben sich echt Mühe“ -, bruzzeln uns was zu

Essen – „das klappt super im Freien“ -, tauschen uns aus – „das musst du noch unbedingt wissen“ -, gehen nochmal schnell einkaufen – „ich will ein bisschen Obst essen“ - oder gehen eine Runde spazieren – „kommt mal mit, das geht nur euch was an“.



Für die Herbstferien erarbeiteten 12 Ehrenamtliche einen Spieleabend für Jugendliche, der super gut bei den Jugendlichen ankam. Es kam sofort der Wunsch auf, so etwas Tolles noch einmal anzubieten. So wird es im Januar den SPIELEABEND „Mit Blu-BoFa durch die Nacht“ geben, was alle riesig freut.



BLUBOFA

Im November haben wir, die Teamer*innen in der BluBoFa Kinder- & Jugendarbeit, Kathrin überrascht. Wir haben uns für sie einen Gottesdienst ausgedacht und sie für ihre 25 JAHRE IN DER KINDER- & JUGENDARBEIT hier in Blumenthal gefeiert. Und es kamen über 30 Ehrenamtliche, die sich bei Kathrin persönlich bedankten.



Endlich konnten wir wieder mit den BLUBOFA-MÄDCHEN starten. Toll, dass es schon einen Stamm von 15 Mädchen gibt, die mit viel Spaß dabei sind. Bei unserem ersten Treffen haben wir lustige Kennenlernspiele gespielt und Kettenanhänger in Kreuzform mit Mosaiksteinen gestaltet. Die durfte dann jede mit nach Hause nehmen. Bei unserem zweiten Treffen dachten sich die Teamerinnen Nele, Johanna, Joana, Cathleen, Charlotte und Laura tolle Überraschungen zur Adventszeit aus.



„ D A N K -
T E T D E M
H E R R N ,
D E N N E R I S T
F R E U N D -
L I C H , U N D
S E I N E G Ü T E
W Ä H R T
E W I G L I C H . “
Ps. 107,1

Diese Worte des Psalmisten kommen mir in den Sinn, wenn ich an die segensreiche Arbeit unserer Diakonin Kathrin Müller denke. Seit über 25 Jahren bringt sich Kathrin Müller zum Wohle vieler in unserer Gemeinde ein. Dabei schlägt ihr Herz für Jung und Alt. Ihr 25-jähriges Dienstjubiläum war für uns Grund, ihr für alles zu danken. Zwar konnten wir ihren Jubiläumstag wegen Corona nicht in Form eines großen Empfanges begehen, aber in vielen kleinen oder größeren Runden. Die Jugendlichen brachten ihren Dank mit einem sehr bewegendem Abendgottesdienstes zum Ausdruck. Unsere Mitarbeiter wünschten ihr in diesen Tagen alles Gute. Und da waren auch wir im Rahmen des Gottesdienstes am 2. Advent. Die dabei überbrachten Glückwünsche, der Blumenstrauß und ein Präsent kamen von Herzen. Denn was haben wir in Jahren mit Kathrin nicht alles erlebt?! Ich denke da an die Freizeiten mit der Verandering oder in Mitling-Mark, an das eine oder andere Konfi-Camp, an den KU-Unterricht und die Konfirmationen; an gemeinsame Gottesdienste oder auch an die Vor-

bereitungen mancher Gemeindefeste, die Übernachtungsaktionen und so vieles mehr. Aber auch an all die Veränderungen in der Zusammenarbeit von zwei Gemeinden bis hin zu sechs Gemeinden und nun wieder in einer. Ob im Team oder als Einzelkämpferin - alles hatte Kathrin gern mitgemacht. Und mehr als das. Vieles hatte sie dabei angeschoben und sich ganz eingebracht, nicht nur für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, sondern auch für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Mitarbeitervertretung. Da waren wir dann nicht nur gemeinsam unterwegs, sondern manchmal auch als Gegenüber. Nicht immer war das einfach, aber letztendlich für alle Beteiligten doch segensreich. 25 Jahre in Worte zu fassen, ist ganz gewiss nicht möglich. Dazu würde auch der Umfang unseres Gemeindebriefes nicht ausreichen. So möchte ich an dieser Stelle nur Dank sagen. Dank sagen für alles Miteinander, für alles Tragen und Mittragen wie auch für manches Ertragen. Dafür möchte ich ganz persönlich danken, aber auch danken für unsere Gemeinde. Wir hoffen, dass Kathrin vor allem mit lachenden Augen auf die vergangene Zeit in unserer Mitte zurückblicken kann, auf die Tage der Gemeinsamkeit, auf alle Begegnungen und alles, was dazu gehört. So wünschen wir ihr Gottes Segen und viel Freude im Beisammensein mit uns. Möge Gott, der Herr, ihr dabei noch viele segensreiche Jahre in unserer Mitte schenken. Wir freuen uns darauf.

Pastor Wilfried Schröder

KONFIRMATIONEN

Unsere Konfi-Zeit steuert nach vierzehn Monaten langsam auf ihren festlichen Abschluss zu. Wir freuen uns auf zwei Konfirmationen, die wir mit euch Jugendlichen und euren Familien in der ref. Kirche in Blumenthal feiern werden.



KONFIRMATION AM SAMSTAG, 30.04., UM 14.00 UHR: Maja Böttjer, Lina Schwemmer, Nele Kannengießer, Christina Müller, Onno Nottelmann, Giuliano Giordano, Tyler-Jean Kleinert, Matteo Palazzetti, Maxim Reschke, Thore Raming, Jacob Gramlow, Jason Heinemann



KONFIRMATION AM SONNTAG, 01.05., UM 10.30 UHR: Larissa Schwarz, Melina Schwarz, Mia Knief, Clara Schumacher, Charleen Siemer, Angelina Heyn, Runa Müller, Mila Henschel, Alina Parchomenko, Alina Vennemann, Lalita Bauer, Thore Luckau

BLUBOFA

WÖCHENTLICHE TERMINE (Blu-Wigmodi)

Mo.	18.00–19.00 Uhr	Vorbereitungs-Treffen-BluBoFa
Mo.	19.00–20.30 Uhr	Ehrenamtlichen-Treffen
Mi.	18.00–20.00 Uhr	Jugendtreff FSK 12
Do.	18.45–19.30 Uhr	Spiel Gitarre mit uns

TERMINE

01.02.	11.00–13.00 Uhr	BluBoFa-Mädchen (Blu-Wigmodi)
15.02.	18.00–20.00 Uhr	Ehrenamtlichen-Event Bremen-Nord (Lesum)
21.02.	16.30–18.00 Uhr	BluBoFa-Kids (Fa)
24.02.	17.00–20.00 Uhr	Konfi-Zeit Baustein „Zehn Gebote“ (Blu-Wigmodi)
01.03.	16.30–18.00 Uhr	Kinder-Kirche (Blu-Wigmodi)
08.03.	17.00–19.00 Uhr	BluBoFa-Mädchen (Blu-Wigmodi)
10.03.	17.00–19.00 Uhr 19.00–20.00 Uhr	Konfi-Zeit-Baustein „Konfirmationsspruch“, Elternabend Konfirmation (Blu-Wigmodi)
19.03.	11.00–15.00 Uhr	Konfi-Starter-Tag (Blu-Wigmodi)
20.03.	10.00 Uhr	GofüKon mit Begrüßung neuer Konfis (ref. Kirche Blu)
21.03.	16.30–18.00 Uhr	BluBoFa-Kids (Fa)
29.03.	17.00–20.00 Uhr	Konfi-Zeit-Baustein „Meine Gruppe“ (Blu-Wigmodi)
12.04.	11.00–14.00 Uhr	Kinder-Ferien-Tage (Blu-Wigmodi)
13.04.	11.00–14.00 Uhr	Kinder-Ferien-Tage (Blu-Wigmodi)
14.04.	11.00–14.00 Uhr	Kinder-Ferien-Tage (Blu-Wigmodi)

BLUBOFA

17.04.	10.30 Uhr	Familien-Kirche zu Ostern mit anschl. Buffet-Essen (Blu-Wigmodi)
19.04.	11.00–13.00 Uhr 15.00–18.00 Uhr	Konfi-Zeit-Baustein „Konfirmation“, Konfi-Zeit-Baustein „Bibel“ (Blu-Wigmodi)
26.04.	17.00–20.30 Uhr	Generalproben Konfirmation (ref. Kirche Blu)
30.04.	14.00 Uhr	Konfirmation (ref. Kirche Blu)
01.05.	10.30 Uhr	Konfirmation (ref. Kirche Blu)
05.05.	17.00–19.00 Uhr	BluBoFa-Mädchen (Blu-Wigmodi)
09.05.	16.30–18.00 Uhr	BluBoFa-Kids (Fa)
12.05.	17.00–20.00 Uhr	Konfi-Zeit-Baustein „Gott ist wie...“ (Blu-Wigmodi)
14.5.	11.00–18.00 Uhr	Teamvorbereitung Konfus-Camp (Lesum)
18.5.	17.00–19.00 Uhr	Konfi-Zeit-Baustein „Stolpersteine“ (Blu-Wigmodi)
20.–22.5.		Jugend-Segel-Freizeit auf der Verandering

INFOS UND ANMELDUNG IM JUGEND-BÜRO

Alle Aktionen in der Kinder- und Jugendarbeit veranstalten wir gemäß den aktuellen Corona-Richtlinien. Wir bitten um vorherige Anmeldung zu den Gruppen, Aktionen und Projekten in der Wigmodistr. 33, 28779 Bremen.

Telefon: 04 21 / 98 99 69 10

E-Mail: christiane.muees@kirche-bremen.de oder
jugend.blumenthal-farge@kirche-bremen.de

Christiane Mües und Kathrin Müller



BOCKHORN

„KITA BOCKHORN DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE BREMEN BLUMENTHAL“ das ist der offizielle Name unserer Einrichtung seit dem 01.01.2022. Nun ist es vollbracht, wir gehören mit drei weiteren Kindertageseinrichtungen zur großen „Evangelischen Kirchengemeinde Bremen Blumenthal“.

Wir, das ist die Kita im Himmelskamp im Stadtteil Bockhorn.

In unserem Haus agieren 80 Kinder im Alter von ca. einem Jahr bis zum Schuleintritt. Der Kita-Alltag wird mitgestaltet durch 12 Pädagogen, zwei Mitarbeiter für den Bereich Küche, einer Reinigungskraft und einem Hausmeister. Stundenweise werden wir durch Förderkräfte unterstützt. Außerdem sind wir eine anerkannte Ausbildungsstätte. Angehende Erzieher und Sozialassistenten können bei uns den praktischen Anteil ihrer Ausbildung absolvieren. Wir legen Wert darauf, dass Kinder und deren Familien unsere Einrichtung als einen Ort der Gemeinschaft wahrnehmen. Eltern sind für uns Kooperationspartner in der Erfüllung unseres Betreuungs-, Erziehungs- und Bildungsauftrages. Kinder sind eigenständige Persönlichkeiten, die auch so behandelt und ernst genommen werden wollen. Die Kommunikation zwischen Kindern und Erwachsenen ist offen, wertschätzend und von gegenseitigem Lernen bestimmt. Wir, die Mitarbeiter dieser Evangelischen Kita, arbeiten planvoll und verantwortungsbewusst.



In der Gestaltung des Lern- und Entwicklungsraumes der Kinder ist es uns wichtig, dass sie sich geborgen fühlen, Vertrauen zu sich und zu Anderen gewinnen. Das Evangelische Profil ist dabei ein wichtiger Bestandteil unseres Denkens und Handelns. Gern würden wir, sofern es die Pandemie zulässt, unsere Türen öffnen, damit Sie alle uns besser kennenlernen können. Wir alle sind sehr gespannt und voller positiver Erwartung, wie die Zusammenarbeit als große Gemeinschaft in Bremen Blumenthal gestaltet werden kann und wird. Vieles muss neu abgesprochen und geklärt werden, einiges kann bestimmt weitergeführt werden. Wir sind neugierig, offen und zur Mitgestaltung bereit.

Im Namen des gesamten Kita-Teams grüße ich ganz herzlich und wünsche uns allen ein gesundes, friedliches und für die Gemeinde ergebnisorientiertes Jahr 2022

Christel Körner

MARTIN-LUTHER

Im Sommer erhielten wir eine Geldspende von einem Elternpaar, die allen Mitarbeiterinnen galt. Als Dankeschön für die gute Begleitung ihres Kindes und als Ausgleich für die sehr schwierigen Zeiten in der Kita im Rahmen Pandemie, sollten wir uns nach den Sommerferien etwas Schönes gönnen. Wir überlegten fleißig, was wir machen könnten.

Dann kam leider die Flutwelle und brach in Deutschland über viele Menschen herein.

Schnell fassten wir den Gedanken, das gesponserte Geld zu verwenden, um zu helfen. Wir riefen bei den anderen Eltern und den Mitarbeiterinnen zum Spenden auf und bekamen so stolze 430,- Euro zusammen.

DANKE allen dafür. Wir haben das Geld an den evangelischen Kindergarten

Arche Noah in Neuenahr-Ahrweiler gespendet, der leider komplett vom Hochwasser betroffen war und nun ab Januar 2022 übergangsweise in Containern weitergeführt wird.

Wir haben noch ein Paket mit Kinder- und Sachbüchern, netter Post, Fotos und Süßigkeiten dazu gelegt und zur

Kirchengemeinde von Ahrweiler für den Neustart gesendet.

Wir danken den Eltern und den Mitarbeiterinnen für ihre Spenden und hoffen, so einen kleinen Beitrag der Hoffnung für den Neuanfang geleistet zu haben. DANKE!



Bianka Kiehl-Heilmann und das Kitateam von Martin-Luther-Blumenthal

HAUS BLOMENDAL



Liebe Leser*innen des Gemeindebriefes, das Team der Kita Haus Blomendal wünscht Ihnen ein frohes, glückliches und gesundes Jahr 2022! Wir freuen uns sehr, dass wir trotz anhaltender Coronapandemie viele schöne Dinge zusammen in der Kita erleben durften. Das gibt Kraft und macht zuversichtlich! Der Elternbeirat hatte sich im letzten Jahr für den Fotografen Ringfoto Becker aus Vegesack entschieden und so konnten im November Fotoaufnahmen für die Kinder der Kita stattfinden. Die Mitarbeiter*innen haben ihre Gruppen zu den Fotoaufnahmen begleitet. Nachmittags konnten sich die Eltern noch für Geschwisterbilder anmelden. Auch dieses Angebot wurde gerne angenommen. Alle hat-

ten viel Spaß und Freude während der Aufnahmen. Das Laternenfest im November haben wir gemeinsam gefeiert. Wir sind in den jeweiligen Kita-Gruppen über das Gelände der Burg Blomendal gelaufen und haben fleißig zur musikalischen Begleitung gesungen. Zum Abschluss gab es auf dem Burghof unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln ein Martinshörnchen und ein Getränk zum Aufwärmen. Ab Ende November erstrahlte die Kita Haus Blomendal im weihnachtlichen Glanz. Ich war jeden Tag beim Betreten des Hauses immer wieder erfreut, wie schön die Kinder zusammen mit den Kolleg*innen in den Gruppen gebastelt und das Haus gemeinsam geschmückt haben. Am 06.12.2021 kam der Nikolaus mit seiner Eseldame Emma in die Kita. Auf der Spielwiese haben die Kinder gesungen und der Nikolaus hatte für jedes Kind einen Stutenkerl mitgebracht. Die Kinderaugen leuchteten. Für Emma gab es einige dicke Möhren. Der gemeinsame adventliche Vormittag für die Kita-Kinder und ihre Eltern musste aufgrund der steigenden Infektionszahlen leider abgesagt werden. Dennoch haben wir hier ebenfalls im Team entschieden, dass wir den Kindern wie auch den Eltern der Kita eine schöne weihnachtliche Alternative anbieten wollten. So gab es am 21.12.2021 ein weihnachtliches Frühstück in jeder Kita-Gruppe mit einer anschließenden Bastelaktion. Man konnte Weihnachten so richtig

KITA

fühlen und der Weihnachtsmann kam auch noch vorbei. Auch er hielt sich an die Corona-Regeln und hat zur Sicherheit den Sack mit den Geschenken vor den Gruppentüren abgelegt. Spätestens jetzt waren alle in Weihnachtsstimmung. Für die Eltern gab es an diesem Tag die Möglichkeit, an einem Winterspaziergang mit Pastor Ulrich Klein, Doris Adam-Fleischer und mir teilzunehmen. Bei strahlendem Sonnenschein spazierten wir los. Zum Abschluss gab es Kaffee, Punsch, Kuchen und Würstchen auf dem Burghof.

Das Team der Kita Haus Blomendal freut sich auch im neuen Jahr auf schöne Momente mit den Kindern und ihren Familien.
Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen
Nina Johanna Petersen-Raeder

Gesamt-Einrichtungsleitung der Kindertagesstätten der Evangelischen Kirchengemeinde Bremen-Blumenthal der Standorte Kita/Hort Haus Blomendal in der Auestr. 9a, Spielkreis/Krippe/Schülertreff in der Landrat-Christians-Straße 78 und Kita Martin-Luther in der Wigmodistr. 33, Standortleitung: Haus Blomendal Auestr. 9a, 28779 Bremen
Tel.: 0421 601557



LÜTTJE HÜTT

Auch wir gehören seit dem 1. Januar 2022 zur Ev. Kirchengemeinde Bremen-Blumenthal. Wir sind eine kleine Regeleinrichtung mit 30 Kindern. Es gibt eine altersgemischte Elementargruppe mit 20 Kindern (3-6 Jahre) und eine Krippe (U3) mit 10 Kindern (0-3 Jahre). Beide Gruppen sind Ganztagsgruppen. Unsere Kita ist eine schöpfungsfreundliche Kita. Wir haben ein Zertifikat von der Bremer Krebsgesellschaft bekommen. Seit 2015 sind wir eine Sonnenschutzkita. Unser Team besteht aus qualifizierten Fachkräften, die mit ihrer Persönlichkeit die Arbeit in der Kita prägen und gestalten. Wir ergänzen uns gegenseitig und bringen uns mit unseren individuellen Fähigkeiten, Kenntnissen und Begabungen in die Arbeit ein, um die Kinder ganzheitlich zu fördern. Durch regelmäßigen Austausch, Teamsitzungen, sowie Fort- und Weiterbildung entwickeln wir die Qualität unserer Arbeit stetig weiter. Das Team wird zeitweise von Berufs- und Schulpraktikanten unterstützt.

UNSERE LEITZIELE:

- Unsere Arbeit gestalten wir auf der Basis von Fachlichkeit auf der Grundlage unserer christlichen Tradition und der Werte & Freiheit unseres christlichen Glaubens.
- Das Miteinander aller Kinder und Erwachsenen ist von einem freundlichen, empathischen und respektvollen Umgang geprägt.

- Kinder und Erwachsene werden in ihrer Einzigartigkeit und Familienkultur wahrgenommen und respektiert. Dabei steht das Wohl des Kindes im Vordergrund.
- In der Kindertageseinrichtung wird die Balance zwischen individueller Begleitung und gemeinschaftlichem Leben angestrebt.

UNSER LEITBILD

- In unserer Kita sind Menschen aller Nationalitäten, Kulturen und Religionen willkommen.
- Wir begegnen allen Menschen mit Respekt und Wertschätzung und sehen diese Vielfalt als Bereicherung. Elternhaus, Kita und Träger sind Partner in gemeinsamer Verantwortung und arbeiten kooperativ zusammen.
- Wir verstehen das Leben als sich ständig wandelnden Prozess, auf den jeder Beteiligte unserer Gemeinschaft Einfluss nimmt und der immer wieder zum Wohle des Kindes hinterfragt werden muss.
- Unsere Kita ist ein Ort der Begegnung. Gemeinsam, aber auch ganz individuell, können Kinder und Erwachsene entdecken, spielen, lernen, lachen.
- Kinder und ihre Familien werden bei uns in ihren Bedürfnissen und Interessen wertschätzend wahrgenommen. Durch gegenseitigen Respekt und Achtsamkeit erlangen wir eine offene Kommunikation.

- Gleich wichtig ist uns eine empathische, wertschätzende Beziehung untereinander für das Gelingen der Bildungs- und Erziehungsarbeit. So möchten wir die Mitbestimmung der Kinder, entsprechend ihrem Alter und Entwicklungsstand, einbeziehen und ihnen die Chance geben, sich als Gestalter ihres Alltags selbstwirksam wahrzunehmen.
- Grundlage für unsere ganzheitliche Erziehungsarbeit ist der Bremer Rahmenplan für Bildung und Erziehung im Elementarbereich. Er gibt uns Anregung, Struktur und Gestaltungsfreiheit zugleich und ermöglicht uns, Prozesse gemeinsam im Team, mit den Kindern und den Eltern zu initiieren.

„Denn wir können die Kinder nach unserem Sinne nicht formen. So wie Gott sie uns gab, so muss man sie haben und lieben. Sie erziehen auf's Beste und jeglichen lassen gewähren, denn der eine hat die, der andere andere Gaben. Jeder braucht sie und jeder ist doch nur auf eigene Weise gut und glücklich.“ (Goethe)

Aktuell befinden wir uns immer noch in einer „Pandemie-Ausnahmesituation“ und können kaum verbindlich im Voraus planen. Das letzte Jahr ist leider auch im Zeichen von Corona ausgeklungen. Mehrere Mitarbeitende erkrankten an Corona, somit mussten auch unsere Adventsfeiern in einem kleineren Rahmen stattfinden. Wir reagieren flexibel auf die äußeren unbeständigen Gegebenheiten und hoffen auf Besserung im neuen Jahr! Jetzt steht erstmal die Anmeldezeit für das neue Kitajahr an und es konnte erfreulicherweise unser „Tag der offenen Tür“ am 15.01.22 unter bestimmen „Corona-Auflagen“ stattfinden. Wir freuen uns auf die neuen Familien, die sich unsere Einrichtung ansahen. Ende Januar standen zwei Planungstage an, in denen wir optimistisch in die Zukunft blickten und Feste, Projekte, Ausflüge etc. planten. Außerdem sind wir sehr gespannt und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den Menschen in der neuen Gemeinde. Bis dahin alles Gute und einen hoffnungsvollen Ausblick ins neue Jahr 2022!

**Herzliche Grüße,
Wiebke Behnke und
das Kita-Team**

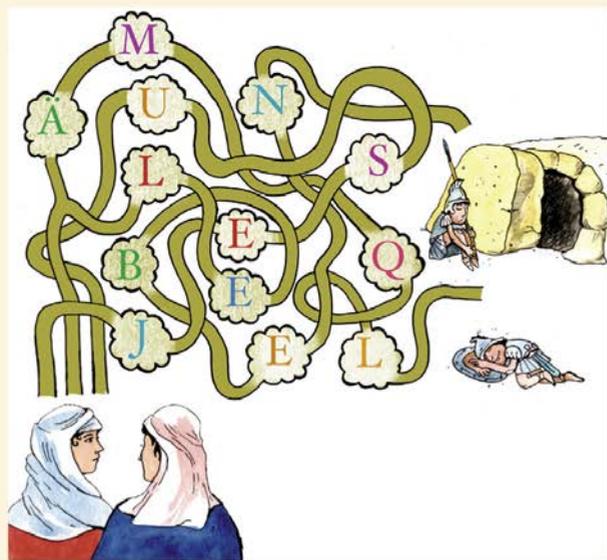
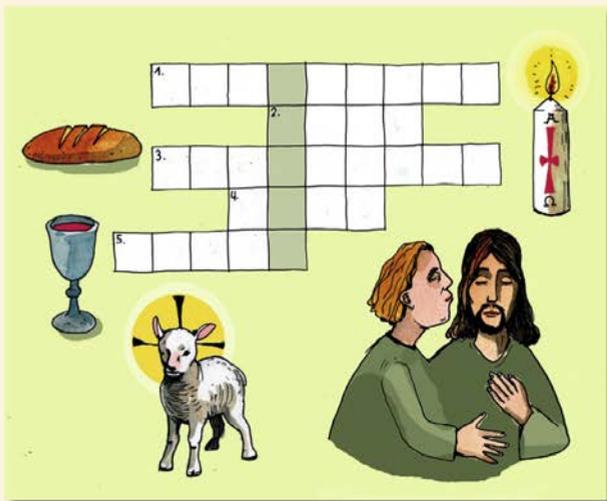


Osterrätsel Seite

Im ersten Teil unseres Rätsels gilt es, den Lückentext zur Ostergeschichte zu ergänzen. Lest euch die Geschichte aufmerksam durch. An den Stellen, wo eine Zahl steht, fehlt jeweils ein Wort. Tragt das fehlende Wort in die Kästchen an der richtigen Stelle ein. In den dunklen Kästchen ergibt sich von oben nach unten gelesen der erste Teil des Lösungswortes.

Jesus feierte mit seinen Jüngern das..... (1). Dazu ritt er auf einem..... (2) in die Stadt.....(3) ein. Als Jesus sich mit seinen Jüngern zum Mahl gesetzt hatte, nahm er das Brot, dankte, brach es und sprach: „Das ist mein (4)“. Dann nahm er den Wein, dankte Gott und sprach: „Das ist mein Blut.“ Danach ging Jesus mit den Jüngern in den Garten Gethsemane. Dort kam eine Gruppe Soldaten zu ihnen, unter ihnen war auch... (5), der ihn verraten hatte.

Lösungswort 1: NEUES



Im zweiten Teil geht es um die Suche nach dem richtigen Weg zum Grab von Jesus. Maria Magdalena und Maria, die Mutter von Jakob, wollen Jesus einbalsamieren. Auf ihrem Weg ergibt sich der Reihe nach gelesen der zweite Teil des Lösungswortes. Welchen Weg müssen die beiden Frauen gehen und wie heißt das Wort?

Lösungswort 2: LEBEN

Lösungswort 1: NEUES LEBEN

Eine Maus im Osternest ?

Benjamin-Zeitschrift.de



Natürlich! Mit der Kirchenmaus **Benjamin** machen Sie Ihren liebsten Kleinen eine große Freude und vermitteln dabei christliche Werte.

- Bibelgeschichten kindgerecht gestaltet
- Seiten zum Lernen, Rätseln und Basteln
- Beim Spielen, Vorlesen und Mitmachen christliche Werte vermitteln
- Mit vielen Tipps, Vorlagen und einer Seite extra für die Eltern



- Ideal für Kinder im Grundschulalter
- Von Religionspädagogen mit einem großen Herzen für unsere liebsten Kleinen
- Für Ihre Kinder, Enkel, Neffen/Nichten oder Patenkinder
- Monatlich im Briefkasten - monatlich ein großartiges Geschenk
- Für's Osternest, zum Geburtstag oder zum Schulanfang



Online geht's schneller
benjamin-zeitschrift.de

Ja! Ich bestelle **Benjamin!**

Zunächst für 12 Ausgaben (1 Jahr). Das Abo kostet 36,60 € (inkl. MwSt.) und Versandkosten. Nach Ablauf eines Jahres ist das Abo jederzeit zum Monatsende kündbar.

Name, Vorname _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon/E-Mail _____

Lieferbeginn Bitte Monat angeben. **Unterschrift** _____

Lieferung bitte an folgende abweichende Anschrift:

Name, Vorname _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Bitte zur Bestellung diesen Abschnitt ausschneiden und in einem ausreichend frankierten Umschlag per Post schicken an:



Benjamin
Ev. Gemeindepresse GmbH
Augustenstraße 124
70197 Stuttgart

oder per Fax an 0711 / 60 100 - 76

Sie können auch eine E-Mail senden an vertrieb@evangemeindeblatt.de. Nennen Sie uns darin bitte alle relevanten Daten wie in diesem Bestellabschnitt angegeben, oder scannen Sie diesen ein.

Auch die telefonische Bestellung ist möglich: 0711 / 60 -100 - 30

Widerrufsrecht: Sie können diese Bestellung binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen widerrufen. Details und ein Muster-Widerrufsformular finden Sie online unter www.evangelisches-gemeindeblatt.de/verlag/widerruf

Benjamin - Christliche Zeitschrift für Kinder erscheint im Verlag Ev. Gemeindepresse GmbH Augustenstr. 124 - 70197 Stuttgart

BJ_OS22_AN

KLIMAPROJEKT BLUMENKOHL



men rund 250 Kinder in den Genuss, Natur und Garten mit allen Sinnen zu erleben und viel Spaß dabei zu haben. Die Grundidee des Projekts: jede und jeder kann einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Zum Beispiel mit dem Anbau von eigenem Gemüse im Garten oder Kräutern auf dem Balkon,

KLIMASCHUTZ IST MACHBAR - Auf ein erfolgreiches Jahr 2021 blickt Heike Schneider, Projektleiterin des Klimaschutzprojekts der Kirchengemeinde zurück. Rund um den Gemeinschaftsgarten „BlumenKohl“ und dem Repair-Café fanden im letzten Jahr 88 Veranstaltungen statt. Rund 800 Teilnehmende besuchten die vielfältigen Angebote. Im Schwerpunkt waren es an den Gemeinschaftsgarten „BlumenKohl“ gekoppelte Workshops, Führungen oder Vorträge: Vom saisonalen Kochen bis zur Jungpflanzenanzucht oder dem Bau von Hochbeeten; auch drei Fortbildungen für Erzieher:innen und Lehrer:innen waren dabei. Die Pädagog:innen konnten erproben, wie Themen zu Garten, Ernährung und Klimaschutz in ihren Einrichtungen mit Kindern umgesetzt werden können. Zur Garten- und Natur AG, den Ferienprogrammen oder Gartenführungen für Gruppen aus Kitas und Schulen ka-

durch den Einkauf von regionalen, biologisch angebauten oder saisonalen Produkten oder auch der Reparatur von defekten Elektrogeräten – anstatt sie einfach wegzuerwerfen. Dafür stehen im Repair-Café erfahrene Experten zur Unterstützung bereit.

All diese Angebote konnten auch mithilfe von Ehrenamtlichen aus der Gartengruppe umgesetzt werden. Durch ihre kontinuierliche Arbeit sorgen sie dafür, dass es im Lern- Erlebnisgarten „BlumenKohl“ während der Gartensaison sprießt und blüht und alle daran teilhaben können. Hier ist jede und jeder willkommen, mitzumachen! Dank eines Fördertopfes des senatorischen Klimaschutzressorts, in Form von Bingo-Wettmittel, einer Sonderförderung für Klimaschutzprojekte oder Mittel von „Wohnen in Nachbarschaften“ konnten entsprechende finanzielle Mittel für das Projekt eingeworben werden.

BLICK IN DEN STADTTEIL

ERSTE VERANSTALTUNGEN IN 2022

REPAIR-CAFÉ – am 29. Januar und jeden letzten Samstag im Monat von 14-17 Uhr im Nunatak, Kapitän-Dallmann-Str. 2

Reparieren statt wegwerfen ist hierbei das Motto!

Ob Lampe, Fahrrad, Toaster, Kaffeemaschine oder Lieblingsstuhl, im Repair-Café werden gegen eine kleine Spende defekte Gegenstände mit Hilfe von Ehrenamtlichen wieder funktionstüchtig. Die Idee: gemeinsam reparieren, den Handwerkern über die Schulter gucken oder die Wartezeit bei Kaffee und Kuchen für ein Gespräch mit den anderen nutzen.

DAS GARTENJAHR BEGINNT – REGIONALE SORTENVIELFALT STATT MONOTONIE DER SAAT- GUTKONZERNE

Bereits im März kann mit den ersten Aussaaten im Freiland begonnen und Tomaten- und Paprikapflanzen in Anzuchtschalen auf der Fensterbank vorgezogen werden. Die Frage, woher genau das Saatgut kommt, aus dem später Blumen, Gemüse und Kräuter sprießen, wird dabei oft vernachlässigt. Die großen Konzerne beherrschen inzwischen mehr als 70% des weltweiten Saatgutmarktes, und der größte Teil unserer Kulturpflanzenvielfalt ist verloren gegangen. Häufig

finden wir auf den Samentütchen die Bezeichnung „Hybrid“ oder auch „F1“. Dieses Saatgut stammt aus der Laborzüchtung und bringt Pflanzen hervor, deren eigenes Saatgut nicht vermehrbar ist. So werden Abhängigkeiten geschaffen, und wir müssen jedes Jahr neues Saatgut kaufen. Eine Standortanpassung wie bei alten regionalen Sorten ist so nicht möglich und die Pflanzen können den Herausforderungen eines sich rasant wandelnden Klimas nicht mehr begegnen. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, laden wir ein zu einer

SAATGUT-TAUSCHBÖRSE,
Samstag, den 12. März 2022
von 13:30 – 16:00 Uhr
im Nunatak,
Kapitän-Dallmann-Straße 3.



BLICK IN DEN STADTTEIL

Die Tauschbörse wird von zwei erfahrenen Gärtner:innen begleitet. Sicherlich eine gute Gelegenheit zum Austausch über Anbau, Sortenvielfalt und andere Gartenthemen! Auch Gartenneulinge sind herzlich willkommen.



Wir begleiten in einem Film drei Retter von alten Gemüsesorten in ihrem Kampf gegen verordnete Zuchtziele, verständnislose Sortenschützer und Gesetzgeber. Im Anschluss an die 45-minütige Reportage „Verbotenes Gemüse“ gibt es einen Vortrag von Carsten Siemering (Gartenfachberater) zur praktischen Saatgut-Vermehrung. Wir erfahren, warum regionales Saatgut den Anforderungen des Klimawandels besser gewachsen ist als das, was wir im Baumarkt, Gartencenter oder Discounter bekommen und lernen danach die Regeln der Eigenvermehrung kennen. Wertvolle Tipps zur Saatgutaufbereitung und Lagerung unserer Samen runden den Abend ab.



Bereits am **DIENSTAG, DEN 08. MÄRZ 2022** von 19:00 – 20:30 Uhr dreht sich im Nunatak, Kapitän-Dallmann-Straße 3 alles um das **THEMA „REGIONALES SAATGUT“**.

BLICK IN DEN STADTTEIL



ALLE KÖNNEN MITMACHEN

Das vollständige Veranstaltungsprogramm wird demnächst erscheinen. Wir werden aus Weidenästen Gartendekorationen, Osterbasteleien oder Zäune herstellen, Wildkräuter sammeln und vieles mehr.

Wollen Sie auf den Laufenden bleiben und nichts mehr zu den Klimaschutzaktivitäten der Kirchengemeinde Blumenthal verpassen, dann schreiben Sie eine Mail an Heike Schneider. Sie werden im Verteiler aufgenommen und immer zeitnah über aktuelle Angebote informiert.

Haben Sie Interesse, unsere Klimaschutzaktivitäten zu unterstützen, sei es durch Mitarbeit im Gartenprojekt oder dem Repair-Café oder einzel-

ner Aktionen, wie z.B. dem Eintüten von Samen für die Tauschbörse? Haben Sie Lust, einmalig an einem Fest im Garten mitzuwirken, z.B. durch eine Kuchenspende oder dem Ausschank von Kaffee? Auch Sachspenden wie Werkzeuge, Gartenmöbel wie auch Geldspenden sind willkommen. Was immer jede/r Einzelne beitragen möchte – wir freuen uns, wenn viele mitmachen beim Klimaschutz in Blumenthal!

Melden Sie sich gern bei Heike Schneider, auch für Anmeldungen und Fragen zu den Veranstaltungen: Telefon 04792 – 95 15 23 oder per Mail: heike.schneider@refo-blumenthal.de

NORD BREMER LEBENSMITTELHILFE

WIE WIR ALS KIRCHENGEMEINDE IN UNSEREN STADTTEIL HINEINWIRKEN:

Gerade ist sie gekürt worden von der Initiative Blumenthal als Blumenthaler des Monats, die Nordbremer Lebensmittelhilfe e. V.. Das freut uns natürlich sehr, denn wir als Ev. Kirchengemeinde Bremen-Blumenthal unterstützen diesen Verein sowohl beratend als auch finanziell. Den ersten Kontakt gab es im Dezember 2019, den hat Pastor Tiessen geknüpft. Seit jener Zeit haben sich die Beziehungen weiter vertieft. Durch unsere Hilfe und unsere Kontakte ist es uns gelungen, den Verein mit Institutionen und Gremien des Stadtteiles zu vernetzen. Der Verein hat sich der Kirche geöffnet und ist Mitglied im Diakonischen Werk geworden, wir übernehmen den Mitgliedbeitrag. Aufgrund dieser neuen Kontakte konnte der Verein weitere Fördertöpfe für seine Arbeit abzapfen und stattliche Fördersummen verbuchen, die die Arbeit aufrechterhalten. Diese engagierte Arbeit, die lange unter dem Radar öffentlicher Wahrnehmung

getan wurde, bekommt jetzt die Aufmerksamkeit, die ihr gebührt. Aktuell versuchen wir eine Stelle im Bundesfreiwilligendienst zu installieren und überlegen, wie wir die Kosten dafür aufbringen können, ob wir diese nicht als Kirchengemeinde übernehmen. Außerdem soll die Öffentlichkeitsarbeit des Vereines mit Hilfe einer Referentin des Diakonischen Werkes weiterentwickelt werden. Rund 50 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer kümmern sich darum, dass Lebensmittel an bedürftige Menschen unseres Stadtteiles ausgegeben werden. Diese Hilfe erreicht wöchentliche ca. 600 Menschen. Das besondere gegenüber der Tafel ist, dass der Verein an einem Tag in der Woche die Lebensmittel nicht im Laden in der Schwanededer Straße 70 ausgibt, sondern zu dem Menschen, die nicht mehr mobil sind, ausfährt.

Einen ausführlichen Bericht über die Arbeit der Nordbremer Lebensmittelhilfe e. V. gibt es in einem der nächsten Gemeindebriefe.

Dittmar Schütt

Monatsspruch
APRIL
2022

Maria von Magdala kam zu den **Jüngern** und **verkündete** ihnen: Ich habe den **Herrn** gesehen. Und sie berichtete, was er ihr **gesagt** hatte. «

JOHANNES 20,18

MAHLZEITFARGE STARTET WIEDER

...UND WIR STELLEN UNS
NOCH EINMAL KURZ VOR.

den Tischen, die jahreszeitlich- und kirchenjahrgemäß dekoriert sind,

Platz nehmen. Es kommt mittlerweile eine bunte Vielfalt der Mittagsgäste - von der alleinstehenden älteren Dame, über das Ehepaar, die das gemeinsame Essen und Erzählen zu schätzen wissen, bis hin zu den Männern, die mit großer Dankbarkeit die warme Mahlzeit entgegennehmen und für



Seit dem 20. Juni 2010 gibt es MahlZeitFarge in unserer Gemeinde – ein kostenloses Sonntagessen für alle Generationen in gemütlich einladender Atmosphäre an liebevoll gedeckten Tischen.

Wir sind nach wie vor froh, dass wir in unserer Kirchengemeinde entschlossen haben, durch diese wunderbare Aktion einen Beitrag gegen die Vereinsamung und für ein generationsübergreifendes Miteinander in diesem Stadtteil zu sorgen. Das ist gelebte Diakonie. MahlZeitFarge hat sich im Laufe der Jahre ein wenig geändert, der Sinn der Aktion aber nie. Immer wieder ergibt es ein schönes Bild des Gemeindesaales, wenn die Menschen nach dem Gottesdienst an

die der Nachtisch ein kleines Glücksgefühl auszulösen scheint. Und immer ist reichlich zu essen da für alle. Wenn wir uns vor 10 Jahren auf die Fahne schrieben, es muss immer ein Sonntagessen mit Fleisch sein, dann gibt es mittlerweile im Frühjahr unser Matjesessen, wenigstens einmal im Jahr servieren wir einen schlichten, aber nicht minder gehaltvollen Eintopf und wir grillen an zwei Monaten. Gleichwohl ist es uns mittlerweile auch sehr wichtig, dass wir mit diesen Veränderungen Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen und versuchen, regionale Lebensmittel zu verarbeiten und anzubieten. Wir sind um einen guten Kompromiss zwischen Nachhaltigkeit und fi-

BLICK IN DEN STADTTEIL

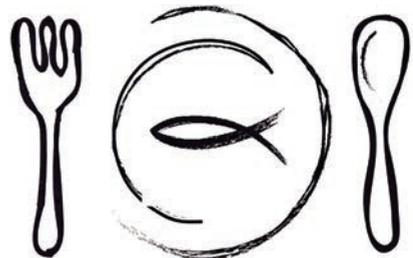
nanzierbaren Angebot bemüht, denn es bleibt ja stets ein kostenloses Mittagessen für unsere Gäste! Daher ist es für uns ebenso von Anfang an zur selbstverständlichen Gewohnheit geworden, den Nachttisch selbst herzustellen und zu spenden, wie eben nach und nach die Salate zum Grillen und noch dies und das. Rührig sind einige von uns immer noch bei der Suche nach Spenden. Geblieben ist ebenso die ganze Arbeit um das MahlZeitFarge - Wochenende herum. In unserem Team gab es mittlerweile schon mehrere 80. Geburtstage zu feiern, die nächsten folgen Schlag auf Schlag. Wir haben uns alle aufeinander eingestellt, ein Jeder gibt das, was ihm möglich ist und das immer mit mehr

als einhundert Prozent. Das gelingt nur mit viel Spaß untereinander, gegenseitiger Achtung und Respekt und natürlich der Freude an der Sache. Jedes neue Mitglied wird herzlich aufgenommen und bleibt auch dabei, das spricht für unser Team. Manch einer in der Gruppe gelangt mitunter nach so einem Sonntag hart an das Ende seiner Kräfte und trotzdem hinterlässt es auch immer ein wunderbares Gefühl der Zufriedenheit bei allen im Team mit der Gewissheit, MahlZeitFarge ist eine ganz tolle und wichtige Aktion unserer Kirchengemeinde. Es bringt so viele Menschen aus verschiedensten Schichten in Harmonie zusammen, sei es im Gottesdienst oder beim gemeinsamen Essen danach. Wir können nur hoffen, dass es so bleiben kann und uns die, die es können, auch stets gewogen bleiben und unterstützen, damit es wie jeden Monat heißt: Wir laden herzlich ein zu einer kostenlosen Mahlzeit.

Heike Niebank



MahlZeitFarge



FAHRTEN UND FREIZEITEN

TAGESAUSFLUG

AM MITTWOCH, DEN 25. MAI wird wieder ein Tagesausflug stattfinden. ZIEL IST DER RHODODENDRONPARK WESTERSTEDDE. Nach einer Führung durch den Park und Mittagessen daselbst geht es nach Bad Zwischenahn zur Schiffsfahrt auf dem Zwischenahner Meer und zum Kaffeetrinken.

Abfahrt ist 9 Uhr.
Näheres wird noch von Ernst Uhl bekanntgegeben.
Tel. 60 45 01

FAHRT NACH LIDICE UND PRAG

10. – 12. 06. 2022

Wie in den vergangenen Jahren findet bei Interesse wieder eine Fahrt zum Jahrestag des 1942 zerstörten und nach 1945 wiederaufgebauten tschechischen Dorfes Lidice statt. Außerdem wird Prag besucht, und den Abschluss bildet ein Gottesdienst in der evangelischen Gemeinde Kladno.

Weitere Informationen bei Ernst Uhl
Tel. 60 45 01

ANZEIGE

STEINMETZMEISTER & HANDWERKSDESIGNER

MARTIN
TOSONOWSKI
VORMALS BIERMANN

GRABMALE

GESTALTUNG

ENTWURF

LINDENSTRASSE 59

28755 BREMEN-AUMUND ☎ 0421/662660



FERIENFREIZEIT FÜR ALLEINERZIEHENDE ELTERN IN CUXHAVEN

Sie bewältigen den Alltag mit Ihren Kindern alleine und möchten gerne mal raus aus dem Alltagstrubel? Dann haben wir etwas für Sie und Ihre Kinder:

Wohin geht es:
nach Cuxhaven ins Haus Stella Maris

Wann:
in den Sommerferien,
vom 15.08.22 – 19.08.22

Wer:
Mütter/Väter mit ihren Kindern im
Alter von 5 bis 13 Jahren

Kosten:
pro Kind 30 Euro, für den Erwachsenen 75 Euro (sollten Sie nicht die vollen Kosten bezahlen können, sprechen Sie uns bitte an. Wir finden dann sicherlich eine Lösung).

Coronahinweis:
Bitte beachten Sie, dass Stand jetzt, die Erwachsenen vollständig geimpft sein müssen, um im Haus Stella Maris übernachten zu können.

Anmeldung:
bitte bis zum 31.02.2022 bei Frau Adam-Fleischer (netzwerk.blumenthal@kirche-bremen.de) oder direkt bei Ihrer Kita-/Hortleitung

In dem Kostenbeitrag sind die Unterkunftskosten im Familienzimmer, die Verpflegung, die Busfahrt und auch die Kosten für Eintrittsgelder und Unternehmungen enthalten. Wir haben ein buntes Programm für Ihre Familie zusammengestellt (z.B. gemeinsam wattwandern, Besuch des Wellenbades, etc.). Rechtzeitig vor Reisebeginn wird es eine Infoveranstaltung mit der Möglichkeit des ersten Kennenlernens geben. Die Freizeit wird von Christiane Masur (Erzieherin im Ruhestand) und Doris Adam-Fleischer (Netzwerkkoordinatorin und Elternberaterin) begleitet.

Bei Rückfrage rufen Sie mich, **Doris Adam-Fleischer**, gerne unter der Nummer: 0151/50800716 an. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.



RÜCKBLICK KONZERT

2. WEIHNACHTSFEIERTAG



„Das war sehr schön!“ – „Das ist DER Weihnachtsgottesdienst für mich!“

So und ähnlich waren Rückmeldungen auf den Konzertgottesdienst in der reformierten Kirche Blumenenthal am II. Weihnachtstag 2021. Ute Stenberg hat mit dem (noch namenlosen) Chor unserer Kirchengemeinde neben Weihnachtsliedern, einem Festchor von J.S.Bach auch das „Kleine Weihnachtsoratorium“ von Huub Oosterhuis einstudiert. Begleitet von einem Instrumentalensemble kamen sie zusammen mit dem Bariton Jürgen Linn zur Aufführung. Wenn auch coronabedingt die Gemeinde nicht selbst sin-

gen durfte, war es für diejenigen, die in der coronagemäß gut voll besetzten Kirche an dem Gottesdienst teilnahmen, ein ergreifender Gottesdienst. In dessen Rahmen wurde auch Pastor Jörg-Stefan Tiessen mit Dank verabschiedet. Er ist nun seit dem 1.1.2022 in einer Nachbargemeinde tätig.

Herzliche Grüße
Pastor Ulrich Klein



MUSIK

TERMINE

DI	16.00 Uhr	SINGKREIS BOCKHORN Ev. Gemeindehaus Himmelskamp
DI	19.30 Uhr	CHOR (FRAU STEMBERG) Ev. Gemeindehaus Farger Straße zur Zeit im Ev. Gemeindehaus Himmelskamp
MI	19.00 Uhr	MÄNNERCHOR „ORPHEUS“ Ev. Gemeindehaus Farger Straße
MI	20.00 Uhr	KANTOREI Ev. Gemeindehaus Wigmodistraße
DO	19.30 Uhr	CHOR „TAKTVOLL“ Ev. Gemeindehaus Farger Straße jeden 2. und 4. Donnerstag

Die Proben finden unter Einhaltung der Hygienebedingungen, aber in der gewohnten heiteren Gelassenheit mit viel Freude am Klang statt.

ANZEIGE



50 Jahre  **GRABMALE KAHNERT**
Steinmetzmeisterbetrieb

Ihr Familienbetrieb seit 1968

- Lieferung von Grabmalen, Einfassungen, Platten
- individuelle und persönliche Beratung
- Erledigung aller Formalitäten
- Vorsorgeverträge für Grabmale
- Nachbeschriftungen
- auf allen Friedhöfen
- alle Arbeiten mit Garantie
- Grabinstandsetzungen, Grababdeckung und Grabschmuck

EIN STEIN KANN AUCH TRÖSTEN.

Turnerstraße 195 · HB-Blumenthal (Am Waldfriedhof/Ecke Neuenkirchener Weg) · Telefon 0421 – 60 60 00

GEBURTSTAGE

Liebe Gemeindeglieder,
leider können wir in diesem Gemeindebrief Ihre besonderen Geburtstage nicht abdrucken. Die Meldedaten unserer vier Gemeinden, die jetzt zu einer geworden sind, konnten von dem zuständigen Rechenzentrum noch nicht abschließend zusammengeführt werden. Unsere Kirchenbuchdaten sind somit noch fehlerhaft. Die alten Daten sind nicht mehr vorhanden und die neuen noch nicht. Wir haben uns entschieden lieber gar keine Daten abzudrucken als fehlerhafte.

Wir bitten Sie um Verständnis.

ANZEIGE



Für gesellige Feinschmecker, Kaffeeliebhaber und Kuchenbegeisterte...



für Gästezeit-Genießer.

Wenn Sie Ihre Gäste verwöhnen und die Zeit selber genießen wollen, dann kommen Sie in unsere Cafés in Farge, Schwanewede oder Ritterhude. Dort erwarten Sie tolle Angebote.

Café Farge 0421 - 69 63 95 02
Café Schwanewede 04209 - 69 36 99
Café Ritterhude 0421 - 69 67 73 93

Genießen Sie ab 4 Personen unser „kleines Frühstück Buffet“ oder am Nachmittag unsere „kleine Kaffeetafel“. **Reservierung erwünscht.**

schiffsbrot.de 

ANZEIGE

Bestattungsbaus
HOSTY

Denn der nächste Tag
kann unbegreiflich sein...

Wir sind für Sie da!



Kevin & Frauke Hosty

Bremen Tel. 603 98 78
Schwanewede Tel. 0 42 09/14 14
Dillener Straße 70 28777 Bremen

SPENDEN UND KOLLEKTEN

SEPTEMBER - DEZEMBER 2021

sind in der Gemeinde Bockhorn folgende Kollekten eingegangen:

IM SEPTEMBER 2021

06.09.	Gustav-Adolf-Werk Hauptgruppe Bremen	€ 117,38
12.09.	Kinder- und Jugendarbeit	€ 343,63

IM OKTOBER 2021

03.10.	Diakonisches Werk Katastrophenhilfe "Haiti"	€ 279,80
17.10.	Kinder- und Jugendarbeit	€ 83,86

IM NOVEMBER 2021

14.11.	Lidice	€ 98,38
21.11.	Lilge-Simon-Stift	€ 83,00

IM DEZEMBER 2021

12.12.	Brot für die Welt	€ 128,23
24.12.	Brot für die Welt	€ 192,10

SEPTEMBER - DEZEMBER 2021

sind in der Gemeinde Bockhorn folgende Spenden eingegangen:

für die Gemeindegarbeit	€ 306,00
-------------------------	----------

Monatsspruch
FEBRUAR
2022

Zürnt ihr, so sündigt nicht;
lasst die Sonne nicht über
eurem Zorn **untergehen.** «

EPHESER 4,26

SPENDEN UND KOLLEKTEN

SEPTEMBER - DEZEMBER 2021

sind in der Martin-Luther-Gemeinde folgende Kollekten eingegangen:

IM SEPTEMBER 2021

15.09. Konfirmandenarbeit	€ 215,90
19.09. Konfirmandenarbeit	€ 119,84

IM OKTOBER 2021

03.10. Diakonie Katastrophenhilfe - Fluthilfe	€ 196,17
18.10. Jugendarbeit der Gemeinde	€ 97,50

IM NOVEMBER 2021

14.11. Aktion Sühnezeichen/Friedensdienst	€ 195,01
21.11. Hospiz Lilje Simon Stift	€ 231,10

IM DEZEMBER 2021

05.12. Brot für die Welt	€ 213,93
19.12. Brot für die Welt	€ 120,50
24.12. Brot für die Welt	€ 223,38
24.12. Brot für die Welt	€ 313,71
31.12. Brot für die Welt	€ 72,71

SEPTEMBER - DEZEMBER 2021

sind in der Martin-Luther-Gemeinde folgende Spenden eingegangen:

Kinder- und Jugendarbeit	€ 100,00
Diakonie	€ 70,00
Kantorei	€ 250,01
Gemeindearbeit	€ 50,00

SPENDEN UND KOLLEKTEN

SEPTEMBER - DEZEMBER 2021

sind in der Gemeinde Ref. Farge folgende Kollekten eingegangen:

IM SEPTEMBER 2021

29.09.	MahlZeitFarge	€ 176,95
	Bremer Treff	€ 211,71
	für Kirchenmusik 3 Gemeinden	€ 47,20

IM OKTOBER 2021

10.10.	Gemeindearbeit	€ 39,20
	Mutter/Vater/Kind-Haus Bethanien	€ 40,16
24.10.	Adolf-Stiftung	€ 78,16
31.10.	für die Fusionsfeier an diesem Tag	€ 398,34

IM NOVEMBER 2021

07.11.	Gemeindearbeit	€ 36,61
	Patenkinder der Gemeinde	€ 30,00
21.11.	Gemeindearbeit	€ 18,00
	Hospiz Lilge-Simon	€ 82,45
28.11.	Brot für die Welt	€ 116,74

IM DEZEMBER 2021

19.12.	Brot für die Welt	€ 45,10
24.12.	Brot für die Welt	€ 161,89
	Patenkinder der Gemeinde	€ 161,88
31.12.	Verein Zuflucht Bremen	€ 80,60

SPENDEN UND KOLLEKTEN

SEPTEMBER - DEZEMBER 2021

sind in der Gemeinde Ref. Blumenthal folgende Kollekten eingegangen:

IM SEPTEMBER 2021

18./19.09. Kinder- und Jugendarbeit	€ 741,64
26.09. Bildungsbrücke	€ 169,82

IM OKTOBER 2021

11.10. Zukunftsstiftung Landwirtschaft	€ 94,59
24.10. Zukunftsstiftung Landwirtschaft	€ 115,45

IM NOVEMBER 2021

07.11. Ökumenische Ausländerarbeit Bremen e.V.	€ 99,44
21.11. Ökumenische Ausländerarbeit Bremen e.V.	€ 247,29
28.11. Ökumenische Ausländerarbeit Bremen e.V.	€ 143,96

IM DEZEMBER 2021

12.12. Selbsthilfe Gruppe „Verwaiste Eltern“	€ 224,16
18.12. Brot für die Welt	€ 100,20
24.12. Brot für die Welt	€ 488,47
26.12. Brot für die Welt	€ 759,07

SEPTEMBER - DEZEMBER 2021

sind in der Gemeinde Ref. Blumenthal folgende Spenden eingegangen:

Kirchenmusik	€ 46,45
Jugendarbeit	€ 6,00
Orgelrenovierung	€ 1.529,82
Umwelt/Naturschutz	€ 533,07
Diakonie	€ 50,00
Historische Gräber	€ 300,00
Regenwasserzisterne	€ 500,00
Gemeindebrief	€ 110,00
Seniorenfrühstück/-arbeit	€ 938,00
Gemeindearbeit	€ 300,00
Kindergarten	€ 90,94

WEITERE TERMINE

REGELMÄSSIGE GRUPPEN

SO	15.00 Uhr	SPIELENACHMITTAG Ev. Gemeindehaus Landrat-Christians-Straße am 13.03., 10.04. und 08.05.
MO	15.00 Uhr	SPIELEKREIS Ev. Gemeindehaus Farger Straße alle 14 Tage
MO	19.00 Uhr	SPORTGRUPPE Ev. Gemeindehaus Farger Straße
MO	19:30 Uhr	ELTERNSTAMMTISCH Ev. Gemeindehaus Farger Straße jeden 1. Montag im Monat
DI	09:00 Uhr	NÄHGRUPPE Ev. Gemeindehaus Farger Straße
DI	19:00 Uhr	TISCHTENNIS Ev. Gemeindehaus Wigmodistraße
MI	15.00 Uhr	VOLKSLIEDERSINGEN Ev. Gemeindehaus Farger Straße jeden 1. Mittwoch im Monat
MI	15:30 Uhr	FRAUENGRUPPE Ev. Gemeindehaus Himmelskamp jeden 3. Mittwoch im Monat
DO	14:30 Uhr	FRAUENARBEITSKREIS Ev. Gemeindehaus Wigmodistraße jeden 1. Donnerstag im Monat
DO		FRAUENGESPRÄCHSKREIS Ev. Gemeindehaus Farger Straße alle 14 Tage

WEITERE TERMINE

- DO FRAUENNACHMITTAG
Ev. Gemeindehaus Farger Straße
alle 14 Tage
- FR 16.00 Uhr STRICK-& HÄKELGRUPPE
Ev. Gemeindehaus Farger Straße
alle 14 Tage

**WEITERE REGELMÄSSIGE GRUPPEN UND TERMINE FINDEN SIE
IN DEN ENTSPRECHENDEN ABSCHNITTEN:**

SENIOREN	Seite 12 – 14
GOTTESDIENSTE	Seite 23 – 25
BLUBOFA	Seite 32 – 33
BLICK IN DEN STADTTEIL	Seite 42 – 46
FAHRTEN UND FREIZEITEN	Seite 50 – 51
MUSIK	Seite 53

WIR PASTOREN SIND FÜR SIE DA.

Natürlich möchten wir für Sie da sein, allerdings sind wir nicht immer so einfach erreichbar. Pastor Schröder könnten Sie in der Wigmodistraße in seinem Pastorenhaus antreffen. Pastor Klein hat sein Büro ab sofort im Ev. Gemeindehaus Himmelkamp und Pastor Schütt müssten Sie im Pastorenhaus in der Farger Straße finden oder im Ev. Gemeindehaus Farger Straße, wenn, ja wenn sie denn gerade vor Ort sind. Und das sind sie eben nicht immer, wenn Sie nach ihnen suchen. Unser Dienst gestaltet sich an vielen Orten, eher weniger im Büro. Und wenn dann oft nicht zu „christlichen“ Zeiten, die für Besuche geeignet sind. Aber wir möchten unsere Erreichbarkeit etwas verbindlicher gestalten. Deshalb ist einer von uns an folgenden festgelegten Zeiten in der Regel (!) im Pastorenbüro im Ev. Gemeindehaus Landrat-Christians-Str. anzutreffen:

MO	11.00–13.00 Uhr	DO	8.00–13.00 Uhr
DI	10.00–13.00 Uhr	FR	10.00–13.00 Uhr
MI	13.00–16.00 Uhr		

und nach Vereinbarung. Tel. (hier vor Ort): 51702740

INFORMATIONEN

GEMEINDEBÜRO

Kristina Kühl
buchhaltung.bockhorn@kirche-
bremen.de
Ilka Geier
buero.blumenthal-farge@kirche-
bremen.de
Elisa Roschke
buchhaltung.blumenthal-farge@
kirche-bremen.de

Mo., Di., Do., Fr.: 9 - 12.30 Uhr
Mi.: 15 - 18 Uhr
Tel.: 51 70 27 27
Fax.: 51 70 27 37
Landrat-Christians-Straße 78

FRIEDHOFS- ANGELEGENHEITEN

Kirsten Geffken
Ilka Geier
Tel.: 51 70 27 22
friedhoefe.blumenthal@kirche-
bremen.de

KINDERTAGESSTÄTTEN

KITA BOCKHORN
Christel Körner
Tel.: 60 40 24
kita.bockhorn@kirche-bremen.de

KITA MARTIN-LUTHER

Bianka Kiehl-Heilmann
Tel.: 60 96 901
kita.martin-luther-blumenthal@
kirche-bremen.de

KITA LÜTTJE HÜTT

Wiebke Behnke
Tel.: 68 91 82
kita.roennebeck-farge@kirche-
bremen.de

KITA „HAUS BLOMENDAL“

Nina Petersen-Raeder
Tel.: 60 15 57
kita.blumenthal@kirche-bremen.de

KRIPPE im Gemeindehaus
ref. Blumenthal
Tel.: 51 70 27 29

PÄDAGOGISCHE SPIELKREISE im Gemeindehaus ref. Blumenthal

Tel.: 51 70 27 21
Bianka Kiehl-Heilmann
Tel.: 60 96 901
kita.martin-luther-blumenthal@
kirche-bremen.de

PASTOREN

Wilfried Schröder
Tel.: 60 90 869
pastor.schroeder@nord-com.net

Dittmar Schütt
Tel.: 45 81 49 80
pastor.schuet@kirche-bremen.de

Ulrich Klein
Tel.: 51 70 27 20
ulrich.klein@kirche-bremen.de

KINDER- UND JUGENDARBEIT - BLUBOFA

Christiane Mües / Kathrin Müller
Tel. 98 99 69 10
jugend.blumenthal-farge@kirche-
bremen.de
Büro: Wigmodistr. 33

AUFSUCHENDE ALTENARBEIT

Tel.: 69 67 64 58
aufsuchende-altenarbeit.blumen-
thal@kirche-bremen.de

SENIOREN- BEGEGNUNGSSTÄTTE

Bettina Siebels
Tel.: 60 96 902
begegnung.blumenthal@kirche-bre-
men.de

ELTERNBERATUNG

Doris Adam-Fleischer
Tel.: 0151-50 80 07 16
netzwerk.blumenthal@kirche-bre-
men.de

KLIMASCHUTZ IN BLUMENTHAL

Heike Schneider
Tel. 04792 - 95 15 23
heike.schneider@refo-blumenthal.de

ELTERNBILDUNG

Miklas Wrieden
Tel.: 01 60 97 70 35 52
elternbildung@kirche-bremen.de

IMPRESSUM

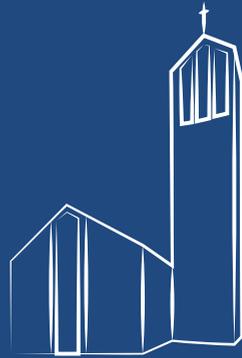
HERAUSGEBER: Die Evangelische Kirchen-
gemeinde Bremen-Blumenthal
REDAKTION: Fr. Jacob, Fr. Müller, Hr. Schütt,
Hr. Reyers, Hr. Boyken, Hr. Wehmann, Hr.
Schröder
ANSCHRIFT: Landrat-Christians-Straße 78,
28779 Bremen (Gemeindeservicebüro)
LAYOUT: Fr. Schmidt
ANZEIGENVERWALTUNG: Hr. Boyken
DRUCK: Gemeindebriefdruckerei
ERSCHEINUNGSHINWEISE: Vierteljährig
REDAKTIONSSCHLUSS:
Für die nächste Ausgabe am 01.04.2022
KONTAKT: blume4k@web.de

Monatsspruch
MÄRZ
2022

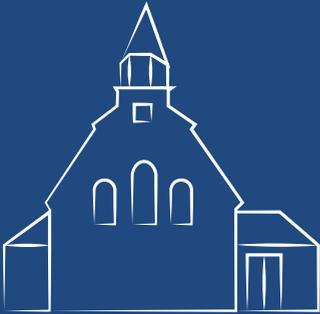
**Hört nicht
auf,** zu beten und
zu flehen! **Betet**
jederzeit im Geist;
seid wachsam, **harrt
aus** und **bittet**
für alle Heiligen. «

EPHESER 6,18

IBAN: DE87 3506 0190 2000 0710 24



HIMMELSKAMP



FARGER STRASSE



WIGMODISTRASSE

LANDRAT-
CHRISTIANS-
STRASSE

